weingarten im Blick

Amtsblatt
der Stadt Weingarten

Ausgabe 33/2017
Freitag, 29. September 2017

Diese Ausgabe erscheint
auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2-4:
Gemeinderat

Erfahren Sie mehr über die Beschlüsse der letzten Sitzung.

SEITE 4:
Bildung

Die VHS Weingarten stellt einige ihrer neuen Kurse vor.

SEITE 5:
Erfolgsgeschichte

Die neue Reihe „Sport im Stadtgarten“ wurde gut angenommen.

SEITE 6:
Konzert

Luthers Lieder begeistern am 31. Oktober in der Basilika.

BIK-PATENSCHAFTEN

Gepflegte Plätze werden weniger vermüllt

Zu einem Dankesessen für die Ehrenamtlichen der „Patenschaften für ein Stück Weingarten“ hat Oberbürgermeister Markus Ewald ins Amtshaus eingeladen.

Das Projekt von „Bürger in Kontakt“ (BiK) läuft seit sieben Jahren.

Sie halten Wege und Plätze von Weingarten sauber, Aussichtspunkte oder Treppen. 35 Bürgerinnen und Bürger machen mit beim Projekt „Patenschaften für ein Stück Weingarten“, das von Walter Reichmann von BiK 2010 ins Leben gerufen wurde, und das vom Bauhof unterstützt wird. „Eine saubere Stadt geht jeden Einzelnen an“, sagte Oberbürgermeister Ewald, der sich bei den Ehrenamtlichen für ihr langjähriges Engagement bedankte. Aus den Erfahrungsberichten ging hervor, dass dort, wo Orte gepflegt werden, die Hemmschwelle für Vermüllung höher ist. Wer mitmachen will beim BiK-Projekt für eine schönere Stadt, kann sich entweder selbst ein Stück Weingarten zur Pflege aussuchen oder bei BiK nachfragen. Auf dem Martinsberg gibt es noch Areale.
Neben den Patenschaften für ein Stück Weingarten laufen über BiK noch andere bürgerschaftliche Projekte wie die ehrenamtliche Tauschbörse, in die man sich mit seinen Talenten einbringen kann. Besuchsdienste im Betreuten Wohnen. Konversationsrunden in Englisch und Italienisch. Kleinhandwerkerdienste, die minimale Reparaturen wie tropfende Wasserhähne oder Schrankaufstellen zu Hause übernehmen. Und neben der BiK-Lesewelt gibt es noch den Wahloma- / Wahlopa-Service für Familien mit Kindern, Behördenlotse, Amtshilfe und den deutsch-polnischen Freundeskreis. Wer Interesse hat, kann sich gern in ein Projekte einklinken und bei BiK melden (Kontakt s.o.).

Nähere Infos für „Patenschaften für ein Stück Weingarten“ gibt es bei Walter Reichmann, Tel. 0751 / 43 532 oder bei BiK in der Kornhausgasse 2, Sprechstunden mittwochs von 10 bis 12 Uhr, montags von 18 bis 19 Uhr. Tel. 0751 / 55 745 49.

Text und Bild: Margret Welsch

STRASSENSANIERUNGSARBEITEN

Straßensperrung Daimlerstraße

Aufgrund der Erneuerung der Versorgungsleitungen durch die TWS Netz wird nun auch die restliche Daimlerstraße saniert.

An Fahrbahn und Gehwegen werden Belagsarbeiten durchgeführt. Deswegen ist die Daimlerstraße von der Einmündung Niederbieger Straße bis zur Boschstraße auf Grund von Straßensanierungsarbeiten für den Fahrzeugverkehr in der Zeit vom 04. bis 30. Oktober gesperrt. Ein Durchgang für Fußgänger und Radfahrer bleibt jedoch möglich. Die Bauarbeiten werden dementsprechend unterteilt. Während der Straßenbauarbeiten wird der Fahrzeugverkehr über die Ettishofer Straße umgeleitet; die angrenzende Benzstraße wird zur Sackgasse. Die Stadt Weingarten bedankt sich schon heute für das Verständnis bzw. Entgegenkommen der Anwohner und Bürger während dieser Bauzeit.

Text: Roland Winkler

ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Bezug des Neubaus

Das lange Warten hat endlich ein Ende gefunden: Neun Familien konnten in das neue Gebäude, das die Stadt Weingarten für Flüchtlinge gebaut hat, einziehen.

Möglich wurde der Bau durch ein zinsloses KfW-Darlehen und ein Landesförderprogramm. An diese Unterstützung, ohne die es keinen Neubau gegeben hätte, ist die Bedingung geknüpft, dass zunächst ausschließlich Geflüchtete die Wohnungen beziehen. Das Gebäude ist für eine langfristige Nutzung geplant worden und soll daher auch weiterhin für Bedürftige zur Verfügung stehen, auch wenn Flüchtlinge ausziehen.
Insgesamt wurden 43 Personen zum 15. September eingewiesen. Es handelt sich dabei um fünf Familien aus Syrien, zwei aus dem Kosovo, jeweils eine aus Afghanistan und Eritrea. Bisher haben die Familien in den Unterkünften der vorläufigen Unterbringung (Landkreis) gelebt: sieben Familien kamen aus der Unterkunft in der Scherzachstraße, zwei aus der Lazarettstraße.
Am Gebäude selbst sind in den nächsten Wochen noch verschiedene Restarbeiten durchzuführen. Ein Büroraum im Erdgeschoss wird ebenfalls noch eingerichtet. Dort sollen künftig regelmäßig Sprechstunden der Sozialbetreuer abgehalten werden.

Text und Bild: Klaus-Peter Storme

Das neue Gebäude in der Doggenriedstraße 34.

BEBAUUNGSPLAN „WINZERWEG“

Gemeinderat beschließt Satzung

Im Juli 2016 hatte der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung dem Entwurf des Bebauungsplans „Winzerweg“ und der örtlichen Bauvorschriften zugestimmt und dessen Auslegung beschlossen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wurde vom 15. August bis 25. September 2016 durchgeführt. Zwei Stellungnahmen sind dabei eingegangen.

Es sei nicht einfach, den Interessen von Anwohnern und Investor gleichermaßen gerecht zu werden, berichtete Jens Herbst, Leiter der Stadtplanung und Bauordnung, den Gemeinderäten in der Sitzung am vergangenen Montag. Die Stellungnahmen und eingebrachten Vorschläge hätten aber zu keinen Änderungen des Festsetzungsgerüsts geführt. Dies gelte auch für drei Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung. „Einwände oder Bedenken wurden hier keine vorgetragen“, so Herbst weiter. Da keine inhaltlichen Änderungen an den Festsetzungen des Bebauungsplanes vorgenommen wurden, ist eine erneute Auslegung nicht erforderlich. Die Gemeinderäte erteilten dem Vorschlag der Verwaltung, die vorliegende Fassung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften als Satzung zu beschließen, mehrheitlich Zustimmung. Mit der Veröffentlichung dieses Satzungsbeschlusses im Amtsblatt wird der Bebauungsplan „Winzerweg“ rechtskräftig. Ab diesem Zeitpunkt dient er zur Beurteilung der Zulässigkeit von baulichen Veränderungen im Plangebiet. Mit der Rechtskräftigkeit des Bebauungsplans tritt zudem die Ende Januar 2017 beschlossene Veränderungssperre des Plangebiets außer Kraft.

Text: Barbara Müller

HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG

Stadt veröffentlicht Prüfungsbericht

Nach der Prüfung der Finanzen der Stadt und ihrer Eigenbetriebe für den Zeitraum 2010 - 2012 im vergangenen Jahr hat die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) nun ihren Bericht vorgelegt. Große Teile davon hat die Stadt öffentlich gemacht.

Der für die städtischen Finanzen verantwortliche Fachbereichsleiter Daniel Gallasch informierte am Montag den Gemeinderat über die wesentlichen Prüfungsergebnisse. Die von der GPA im Kern festgestellte allgemeine Finanzschwäche der Stadt – der Verwaltungshaushaushalt kann regelmäßig nicht die geforderte Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften – kommt für Weingarten nicht unerwartet. Bereits im Februar hatte die Stadtverwaltung die Bürgerschaft über die Ergebnisse eines Vorgesprächs mit der GPA informiert und den bereits eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiter verstärkt. Die seither vom Gemeinderat beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen weisen ein Volumen von rund 700.000 Euro auf. OB Markus Ewald zeigte sich beim Bericht im Gemeinderat am Montag zuversichtlich, dass die Stadt bei konsequenter Fortführung der Sparbemühungen auch für die kommenden Jahre genehmigungsfähige Haushalte erwirtschaften und die anstehenden Großinvestitionen im Bereich Schulen, Kindergärten und Feuerwehr finanzieren kann.

Der Prüfbericht ist bis auf die datenschutzrelevanten Teile auf der städtischen Homepage unter www.weingarten-online.de, Rubrik Stadtverwaltung / Haushaltsplan veröffentlicht.

Text: Rainer Beck

VORLÄUFIGES RECHNUNGSERGEBNIS 2016

Mehrzuführung zum Vermögenshaushalt

Die gute konjunkturelle Lage hat sich auf das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 der Stadt positiv ausgewirkt: Daniel Gallasch, Leiter der Stadtkämmerei, konnte den Gemeinderäten von einer um rund 1,6 Millionen Euro verbesserten positiven Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt in Höhe von 4,4 Millionen Euro berichten. Ursprünglich veranschlagt waren 2,8 Millionen Euro.

Die Steigerung dieser Zuführung sei im Wesentlichen auf rund 931.000 Euro Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie auf höhere Finanzzuweisungen des Landes von circa eine Million Euro zurückzuführen, so Gallasch.
Durch die höhere Zuführung in den Vermögenshaushalt konnten die geringeren Einnahmen aus den Grundstücksveräußerungen in Höhe von circa einer Million Euro kompensiert werden. Die Ausgaben für Baumaßnahmen fielen zudem aufgrund zeitlicher Durchführungsverzögerungen um etwa 333.000 Euro geringer aus als geplant. „Die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 365.000 Euro musste nicht in Anspruch genommen werden“, so Gallasch weiter. Die Baumaßnahme für Flüchtlingsunterbringungen wurde 2016 über eine Kreditaufnahme in Höhe von einer Million Euro finanziert. Der Schuldenstand der Stadt Weingarten stieg zum 31. Dezember 2016 um 75.000 Euro an.

Text: Barbara Müller

BERICHT ZUR AKTUELLEN FINANZSITUATION

Haushalt 2017 bislang weitgehend im Plan

Insgesamt verläuft der Vollzug des städtischen Haushaltsplanes für das aktuelle Jahr weitgehend planmäßig. Wie der Leiter der Stadtkämmerei Daniel Gallasch beim Bericht zur aktuellen Finanz- und Haushaltssituation in der Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag berichtete, gibt es bei einzelnen Haushaltspositionen jedoch deutliche Abweichungen.

Nach den guten Ergebnissen der vergangenen Jahre konnte im aktuellen Jahr bei der Gewerbesteuer der Planansatz bislang nicht ereicht werden. Über dem Planansatz liegt man hingegen beispielsweise bei der Vergnügungssteuer. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen und die Anteile an den Bundessteuern entwickeln sich voraussichtlich ebenfalls positiv. Entgegen dem Planungsansatz, in dem man von einer negativen Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von rund 421.000 Euro ausgegangen war, geht man zum jetzigen Zeitpunkt von einer positiven Zuführung in Höhe von 145.000 Euro aus. Dadurch verbessert sich der Verwaltungshaushalt gegenüber dem Plan um 566.000 Euro. Allerdings werde der Verwaltungshaushalt dennoch nicht in der Lage sein, die Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Kredittilgungen zu erwirtschaften. Wesentlicher Bestandteil der Finanzierung des Vermögenshaushaltes sind veranschlagte Grundstückserlöse in Höhe von rund 2 Millionen Euro. Wenn diese nicht in voller Höhe umgesetzt werden können, müssen ggf. geplante Investitionsvorhaben verschoben oder aufgegeben werden.

Text: Barbara Müller

WINTERDIENST

Gemeinderat verabschiedet geänderte Streupflichtsatzung

Einsparmaßnahmen im Zuge der angestrebten Haushaltskonsolidierung machen auch beim Winterdienst nicht Halt. In der Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag stimmten die Gemeinderäte einer geänderten Fassung der Räum- und Streupflichtsatzung zu, die eine neue Verpflichtung für Anlieger festschreibt.

Bereits im Juli war das Thema im Gemeinderat beraten worden. Damals beschlossen die Gemeinderäte die Rückübertragung der Räum- und Streupflichten auf radfahrerfreien Gehwegen an öffentlichen Straßen auf die Anlieger. Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Zudem wurde jetzt auch die Räum- und Streupflicht auf gemeinsamen Geh- und Radwegen – also auf Wegen, auf denen Rad- und Gehweg nicht durch eine Trennlinie voneinander getrennt sind – auf die Anlieger übertragen. Diese Übertragung machte eine Änderung der Räum- und Streupflichtsatzung erforderlich.
Künftig verzichtet die Stadt zudem auf eine Räumung und Streuung der Straßen „Kategorie 4“. Das sind Straßen, die nicht als „gefährlich und wichtig“ (Kategorie 1), nicht als „gefährlich“ (Kategorie 2) oder nicht als „wichtig“ (Kategorie 3) eingestuft sind.
Die von den neuen Regelungen betroffenen Anwohner werden in den nächsten Wochen zusätzlich schriftlich von der Stadtverwaltung über ihre Räum- und Streupflichten informiert. Die geänderte Räum- und Streupflichtsatzung finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Text: Barbara Müller

NEUIGKEITEN AUS DER VHS

volkshochschule weingarten

VHS Business – Fit im Berufsleben!

Die berufliche Weitebildung steht hoch im Kurs. Ein ganzes (Berufs-)Leben begleitet uns das Lernen – sei es zum Erwerb von neuem Fachwissen, methodischen Arbeitstechniken oder persönlichen Schlüsselkompetenzen.

Mit dem neuen Angebot **„VHS Business – Fit im Berufsleben“** bietet die VHS Weingarten Mitarbeiter/innen und Führungskräften aus Weingartener und regionalen Betrieben, Handel, sozialen Einrichtungen und Verwaltungen sowie Selbständigen eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung an. Topaktuelle Seminare mit hochqualifizierten und erfahrenen Dozent/innen zu moderaten Preisen.
Im Angebot „VHS Business – Fit im Berufsleben“ finden Interessierte Seminare zur Buchführung, rund um die professionelle Büroorganisation, zu den Themen Protokolle schreiben und dem Erlernen von Tastaturschreiben. Seminare zur Kommunikation und zum Umgang mit Konflikten werden ebenso angeboten wie ein Verkaufstraining für den Fach- und Einzelhandel. Die Veranstaltungsreihe zum Business-Knigge sowie die Sprachkurse für den Beruf „Business Englisch“, „Business Spanisch“ und „Business Italienisch“ für Mitarbeiter/innen aus international tätigen Unternehmen runden das Angebot ab.
Gerne bietet die VHS Weingarten diese und andere Themen der beruflichen Weiterbildung auch als maßgeschneiderte Inhouse-Seminare an.
Die VHS Weingarten freut sich auf Ihren Anruf!

Barbara Brodt-Geiger
Leiterin VHS Weingarten
Tel. 0751 / 560 353 -7
eMail:
b.brodt-geiger@weingarten-online.de

Online finden Sie das Angebot unter www.vhs-weingarten.de.

Text: Barbara Brodt-Geiger
Bild: 123.rf

AM 03. OKTOBER

Gedenkfeier im „Russenhölzle“

Zum Gedenken an die Gefallenen des „Suworow-Feldzugs“ findet am Montag, den 03. Oktober, um 11 Uhr im „Russenhölzle“ eine Totenandacht statt.

Der Russische Soldatenfriedhof befindet sich im Waldstück zwischen Wolfegger und Köpfinger Straße. Er ist sowohl vom Stadtgebiet als auch von „Wanderers Ruh“ aus fußläufig über einen Feldweg zu erreichen. Fast 2.000 russische Soldaten fanden dort nach der „Schlacht bei Zürich“ im Jahr 1799 auf dem Heimweg der erschöpften Armee aus der Schweiz ihre letzte Ruhe. Die Gedenkfeier findet in orthodoxer Liturgie statt.

Text: Günter Staud
Bild: Derek Schuh

WEINGARTEN.IN:

Sport im Stadtgarten: eine Erfolgsgeschichte

Diesen Monat endet die neue Initiative des Stadtmarketings „Sport im Stadtgarten“ nach fünf sportlichen Monaten.

Mehr als zehn verschiedene Sportstudios aus Weingarten boten von Mai bis Ende September über 40 kostenlose Mitmachkurse für jedermann im Stadtgarten an. Ein schönes Projekt mit über 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich von jung bis alt dazu motivierten, sich zwei Mal pro Woche auszupowern. Auch frisch gewordene Mütter mit Kinderwagen freuten sich über das passende Angebot und sportelten eifrig mit, während das Baby nebenan ein Schläfchen hielt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichteten über mehrere verflossene Kilos und zeigten sich begeistert vom neuen Angebot. Vom Krafttraining über Yoga bis hin zu Zumba gab es über die Sommermonate ein abwechslungsreiches Sportangebot mitten im Herzen von Weingarten. Ein großer Dank gilt allen Fitnessstudios aus Weingarten und Partnern für die großartige Unterstützung und tolle Zusammenarbeit. Ab Frühjahr 2018 geht die Weingartener Erfolgsgeschichte „Sport im Stadtgarten“ in die zweite Runde.

Text: Ciprian Meyer
Bild: Marcel Martetschläger

300 begeisterte Sportlerinnen und Sportler bei Zumba mit Jürgen Schlegel und der AOK.

LUTHERS LIEDER

Konzert des Kammerchor Stuttgart zum Reformationsjahr

Zum Reformationsjahr 2017 und zum 250. Todestag Georg Philipp Telemanns gibt der international renommierte Kammerchor Stuttgart am 07. Oktober um 20 Uhr unter der Leitung von Frieder Bernius ein Konzert in der Basilika Weingarten.

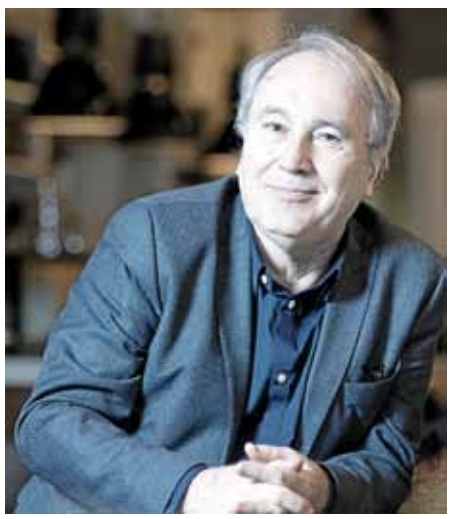
Bernius stellt in seinem Konzert ein Programm aus Kompositionen zusammen, die vorwiegend über Texte bzw. Choräle Martin Luthers vertont wurden. Dabei kommt auch die Choralmotette „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Georg Philipp Telemann vor, der in der Epoche des Barock als größter Komponist galt, dann aber in Vergessenheit geriet. Inzwischen hat man seine musikalische Größe wieder entdeckt und spielt seine Werke zu Recht in aller Welt. Im Mittelpunkt des Konzerts steht aber die Musik Felix Mendelssohns, dessen Gesamtwerk von Frieder Bernius schon auf CD eingespielt wurde und in der Fachwelt Referenzstatus genießt. Geistliche Chormusik hat der Protestant Mendelssohn zeit seines Lebens geschrieben, aber die unter dem neutralen Titel „Kirchenmusik“ veröffentlichten op. 23 zählen zum Schönsten dieser Art. Den Konzertbesucher erwartet in der prächtigen Basilika Weingartens ein wunderbares geistliches Konzert zum Reformationsjahr und zum Jubiläum Telemanns, des größten Komponisten seiner Zeit.

Der Kammerchor Stuttgart gilt international als eines der besten Ensembles seiner Art. In den über 45 Jahre seines Bestehens hat Frieder Bernius den Chor zu einer von Publikum, Fachwelt und Presse gefeierten Ausnahmeerscheinung geformt. Zahlreiche Auszeichnungen belegen das hohe Renommee des Chores. Sein Repertoire reicht vom 17. bis zum 21. Jahrhundert.

Luthers Lieder
Sonntag, 07. Oktober,
Basilika Weingarten, 20 Uhr
Kammerchor Stuttgart,
Leitung: Frieder Bernius
Mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Philipp Telemann und Johann Christoph Altnickol.

Kartenverkauf: Tourist-Information, Tel. 0751 / 405 232 oder www.reservix.de.

Text: Dr. Peter Hellmig
Bilder: Jens Meisert



Frieder Bernius

FASNETSMUSEUM

Bären

Fahrende Schausteller mit ihren Tanzbären übten auf die Menschen im 19. Jhr. eine große Faszination aus, zugleich galten sie als unheimlich und betrügerisch. So wurden sie häufig Gegenstand der fastnächtlichen Kostümierung. Es bestand der Reiz im Zuge eines sozialen Rollentausches in der Fastnacht, in diese unbekannte Welt zu schlüpfen. Dazu zählen auch die Bären mit ihren Treibern, die im gesamten alpenländischen Raum und insbesondere in der Tiroler Fasnacht bis heute in Erscheinung treten. In der schwäbisch-alemannischen Fasnet sind Strohbären u.a. in Empfingen oder Singen noch vorhanden. Auch in Weingarten gab es zwischen 1900 und 1930 immer wieder Bären, so auch der abgebildete Eisbär auf dem Münsterplatz.

Fasnetsmuseum der Plätzlerzunft
Am Vorderochsen 3
88250 Weingarten
museum@plaetzlerzunft.de
www.fasnetsmuseum.de
Öffnungszeiten:
Sonn- und Feiertage 14 bis 17 Uhr
Sonderöffnungszeiten und Führungen auf Anfrage unter:
0751 / 202 20 66

Text: Andreas Reutter
Bild: Zunftarchiv

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Ravensburg

Gemeinsame Bekanntmachung
Stadt Ravensburg - Stadt Weingarten

stadt weingarten

Jahresabschluss 2016 der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)

Die Städte Ravensburg und Weingarten sowie die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind an der TWS mit 42,7 %, 32,2 % und 25,1 % beteiligt. Gemäß § 105 der Gemeindeordnung haben die Städte für nachfolgende Offenlegung zu sorgen. Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2017 folgenden Beschluss gefasst:

1.) Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 wird in der von der EversheimStuible Treuberater GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 102.404.652,14 € festgestellt.
2.) Vom Jahresüberschuss von insgesamt 3.447.002,03 € werden 2.085.251,52 € an die Gesellschafter ausgeschüttet und 1.361.750,51 € in die Rücklagen eingestellt.
3.) Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers EversheimStuible Treuberater GmbH vom 19.04.2017 lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2016 bis 31.12.2016 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-grundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1.2016 bis zum 31.12.2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Ravensburg, den 29.09.2017

Dr. Daniel Rapp	Markus Ewald
Oberbürgermeister	Oberbürgermeister
Stadt Ravensburg	Stadt Weingarten

Darüber hinaus liegen Jahresabschluss und Lagebericht der TWS in der Zeit vom 02.10.2017 bis 11.10.2017 bei der TWS, Ravensburg, Schussenstr. 22, Zimmer 242 zur Einsichtnahme auf.

Stadt Ravensburg

Gemeinsame Bekanntmachung
Stadt Ravensburg - Stadt Weingarten

stadt weingarten

Geänderter Jahresabschluss 2015 der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)

Die Städte Ravensburg und Weingarten sowie die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind an der TWS mit 42,7 %, 32,2 % und 25,1 % beteiligt. Gemäß § 105 der Gemeindeordnung haben die Städte für nachfolgende Offenlegung zu sorgen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2017 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der geänderte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 inklusive Kapitalflussrechnung und geändertem Anhang wird in der von der EversheimStuible Treuberater GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 98.456.742,40 € festgestellt.
2. Dem geänderten Lagebericht, der um einen Vergütungsbericht gem. § 24 Abs. 1 Satz 2 VermAnlG ergänzt wurde, wird zugestimmt.
3. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung haben sich durch die Nachtragsprüfung nicht verändert. Der Gewinnverwendungsbeschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.07.2016, wonach vom Jahresüberschuss von insgesamt 3.196.213,63 € 1.897.160,22 € an die Gesellschafter ausgeschüttet und 1.299.053,41 € in die Rücklagen eingestellt werden, soll unverändert gelten.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

Aufgrund der Erweiterung der Prüfung nach § 25 VermAnlG war es erforderlich, den Wortlaut des Bestätigungsvermerks zu ändern.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers EversheimStuible Treuberater GmbH vom 20.04.2016/6.10.2016 lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-grundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen im April 2016 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung vom 6. Oktober 2016, die sich auf die Änderung der Anlagen (Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht) bezog.
Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.
Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt."

Ravensburg, den 29.09.2017

Dr. Daniel Rapp	Markus Ewald
Oberbürgermeister	Oberbürgermeister
Stadt Ravensburg	Stadt Weingarten

Darüber hinaus liegt der Nachtrags-Prüfungsbericht in der Zeit vom 02.10.2017 bis 11.10.2017 bei der TWS, Ravensburg, Schussenstr. 22, Zimmer 242 zur Einsichtnahme auf.

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

SATZUNG ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN ANGEHÖRIGEN

DIE GEMEINDEFEUERWEHR

(FEUERWEHR-ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 15 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 25.09.2017 folgende Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten beschlossen:

§1

Entschädigung für Einsätze

(1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten erhalten für Einsätze auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausfall als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz ersetzt; dieser beträgt für jede volle Stunde 13,00 Euro und ab 01.01.2020 14,00 Euro.
(2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Einsatzes von der Alarmierung bis zum Einsatzende zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf halbe Stunden aufgerundet.
(3) Bei Einsätzen über 4 Stunden wird ein Erfrischungszuschuss in Form von Naturalien gewährt.
(4) Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausfall und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt. (§ 16 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§2

Entschädigung für Feuerwehrsicherheitsdienst

(1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten erhalten für ihre Tätigkeit im Sicherheitswachdienst auf Antrag ihre Auslagen oder Verdienstausfall als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz ersetzt; dieser beträgt 13,00 Euro und ab 01.01.2020 14,00 Euro.
(2) Bei der Berechnung der Zeit gilt die Dauer der Anforderung, bei Veranstaltungen Beginn und Ende. Angefangene Stunden werden auf halbe Stunden aufgerundet.

§3

Entschädigung für Übungsdienste

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten erhalten bei der Teilnahme am Übungsdienst auf Antrag für Auslagen als Aufwandsentschädigung einen Durchschnittssatz von 2,50 Euro je Übung bezahlt.

§4

Entschädigung für Bereitschaftsdienste

Für den Bereitschaftsdienst erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten auf Antrag für Auslagen als Aufwandsentschädigung einen Durchschnittssatz von 5,00 € /Tag bezahlt.

§5

Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge

(1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen außerhalb Kreisebene mit einer Dauer von bis zu 2 aufeinander folgenden Tagen erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten auf Antrag als Aufwandsentschädigung einen Durchschnittssatz von 5,00 Euro pro Stunde, höchstens jedoch 40 Euro pro Tag gewährt.
(2) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen auf Kreisebene erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten auf Antrag als Aufwandsentschädigung für Auslagen einen Durchschnittssatz von 5,00 Euro jeweils für die ersten 3 Stunden des Lehrganges und von 1,50 Euro für jede weitere Stunde gewährt.
(3) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer des Aus- und Fortbildungslehrgangs vom Unterrichtsbeginn bis -ende einschließlich der Fahrzeiten zugrundezulegen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.

(4) Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen außerhalb des Stadtgebiets erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten neben der Entschädigung nach Abs. 1 eine Erstattung der Fahrtkosten der zweiten Klasse oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung.

(5) Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen werden den ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr Weingarten der entstehende Verdienstausfall und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Abs. 4 Feuerwehrgesetz).

§6

Zusätzliche Entschädigung

(1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten und die nachfolgend dargestellte Funktion übernehmen, erhalten eine zusätzliche jährliche Entschädigung im Sinne des § 16 Abs. 2 Feuerwehrgesetz als Aufwandsentschädigung:

1. Feuerwehrkommandant	4.800,00 €
2. Erster stellvertretender Kommandant	2.400,00 €
3. Zweiter stellvertretender Kommandant	1.920,00 €
4. Jugendfeuerwehrwart	1.440,00 €
5. stellvertretender Jugendfeuerwehrwart	720,00 €
6. Zugführer	1.440,00 €
7. Gruppenführer	240,00 €
8. Leiter Höhenrettungsgruppe	480,00 €
9. Leiter Führungsgruppe	240,00 €
10. Leiter Altersabteilung	150,00 €
11. Kassier	480,00 €
12. Schriftführer	150,00 €
13. Fachbereich Kleiderkammer	480,00 €
14. Fachbereich EDV	480,00 €
15. Fachbereich Presse	480,00 €
16. Fachbereich Funk	240,00 €

(2) Die in Absatz 1 genannten Funktionsträger erhalten bei Dienstreisen außerhalb des Stadtgebiets eine Reisekostenvergütung nach der Reisekostenstufe B des Landesreisekostengesetzes in der jeweiligen Fassung.

(3) Von den Entschädigungen nach Ziffer 1-9 werden jeweils 50 % als Entschädigung für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten gewährt.

§7

Entschädigung für haushaltsführende Personen

Für Personen, die keinen Verdienstausfall geltend machen, sind die §§ 1,2 und 5 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstausfall das entstandene Zeitversäumnis gilt. Bei Einsätzen und Aus- und Fortbildungslehrgängen mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinander folgenden Tagen wird neben der Entschädigung für die notwendigen Auslagen als Verdienstausfall 13,00 Euro und ab 01.01.2020 14,00 Euro pro Stunde gewährt.

§8

Entschädigung für sonstige Feuerwehrdienste

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten erhalten für sonstige Tätigkeiten, welche sie auf Anordnung des Kommandanten sowie mit Genehmigung der Stadt ausführen, auf Antrag eine Entschädigung nach den Vorschriften der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit ausbezahlt. Soweit ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten in Abstimmung mit dem Kommandanten und mit Genehmigung der Stadt zu Sonderaufgaben, auf die § 3 Nr. 12 Satz 2 EStG in seiner jeweils gültigen Fassung anwendbar ist, herangezogen werden, erhalten sie eine Entschädigung nach § 1 Abs. 1.

§9

Entschädigung aus öffentlichen Kassen

Die Entschädigung und zusätzlichen Entschädigungen gemäß dieser Satzung sind Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen im Sinne des Einkommensteuergesetzes.

§10

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft

(2) Die bisherige Feuerwehr-Entschädigungssatzung vom 1. Januar 2006 wird mit Wirkung vom 1. Januar 2018 außer Kraft gesetzt.

Weingarten, 25.09.2017
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Weingarten, 29.09.2017
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) vom 20.09.1989, zuletzt geändert am 24.10.2005

Aufgrund von § 41 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Weingarten am 20.11.1989 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

(2) Für Grundstücke der Stadt, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen, verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung (§ 41 Abs. 1 Satz 1 Straßengesetz).

(3) Für die Unternehmen von Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs gelten die Verpflichtungen nach dieser Satzung insoweit, als auf den ihren Zwecken dienenden Grundstücken Gebäude stehen, die einen unmittelbaren Zugang zu der Straße haben oder es sich um Grundstücke handelt, die nicht unmittelbar dem öffentlichen Verkehr dienen (§ 41 Abs. 3 Satz 2 Straßengesetz). Die Verpflichtungen nach dieser Satzung gelten nicht für die Eigentümer des Bettes öffentlicher Gewässer (§ 41 Abs. 3 Satz 1 Straßengesetz).

§ 2

Verpflichtete

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben (§ 15 Abs. 1 Straßengesetz). Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt (§ 41 Abs. 6 Straßengesetz).

(2 Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

(3) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

§ 3

Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind,
   1. die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße und
   2. gemeinsame Rad- und Gehwege (das sind solche, die nicht durch eine Trennlinie voneinander getrennt sind) sind.

(2) Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von 1 Meter.

(3) Entsprechende Flächen von Fußgängerbereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1 Meter.

(4) Entsprechende Flächen von verkehrsberuhigten Bereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1 Meter. Erstrecken sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u.Ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, ist der Straßenanlieger für eine Satz 1 entsprechend breite Fläche entlang dieser Einrichtungen verpflichtet.

(5) Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.

(6) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg und die weiteren in Abs. 2 bis Abs. 5 genannten Flächen an den der Straße nächstgelegenen Grundstücken.

§ 4

Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Bei der Reinigung ist der Staubentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände (z. B. Frostgefahr) entgegenstehen.

(3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt, noch in die Straßenrinnen oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

§ 5
Umfang des Schneeräumens

(1) Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel mindestens auf 1 Meter Breite zu räumen.
(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 6 genannten Flächen anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abziehen kann.
(3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.
(4) Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.

§ 6
Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benützt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.
(2) Zum Bestreuen können neben abstumpfendem Material wie Sand, Splitt oder Asche auch auftauende Streumittel verwendet werden. Bei letzteren ist der Einsatz auf ein Mindestmaß zu beschränken.
(3) § 5 Abs. 3 und 4 gelten entsprechend.

§ 7
Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein.
Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 54 Abs. 1 Nr. 5 Straßengesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen aus § 1 nicht erfüllt, insbesondere
1. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in § 4 reinigt.
2. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 5 und 7 räumt,
3. bei Schnee- und Eisglätte Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 6 und 7 streut.

§ 9
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Ausgefertigt, 27. September 2017
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Weingarten geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Weingarten, 29.09.2017
gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

STEUERN UND ABGABEN

Problemstoffsammlung 2017

Für Weingarten stehen dieses Jahr wieder zwei Termine zur Auswahl:

- Freitag, 13.10., Festplatz, Abt-Hyller-Straße von 12 bis 14 Uhr
- Samstag, 18.11., PH Parkplatz, Lazarettstraße/Malerstraße von 08.30 Uhr bis 10 Uhr

Was wird angenommen:
Haushaltsbatterien, Autobatterien, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Chemikalien (max. Einzelgebindegröße 20 Liter), Farben, Lacke, Lösungsmittel, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Säuren, Laugen, Spraydosen mit Restinhalt

Kostenlose Annahme für Haushalte und Kleingewerbebetriebe bei Mengen unter 15 kg.

Mehr Informationen und weitere Termine finden Sie unter www.landkreis-ravensburg.de

Text: Clarissa Anderhof

Grünmüllabholung im Oktober

Von Dienstag, den 24., bis Donnerstag, den 26. Oktober, findet wieder die Gartenabfuhr statt.

Am Tag der Abholung muss der Gartenabfall (Baum- und Rasenschnitt, Heckenschnitt, Laub- und Pflanzenreste) spätestens um 6.00 Uhr am Straßenrand vor dem Grundstück kleingeschnitten und gebündelt (längstens 2 m) oder in kompostierbarer Verpackung, wie z.B. Papiersäcke bereitgestellt werden. Papiersäcke können Sie im CAP - Markt in der Kirchstraße 7, im REWE in der Wilhelm-Braun-Straße 3, im Nahkauf in der Boschstraße 10 oder im Nicotini in der Maybachstraße 11 erwerben.
Ob Ihre Straße am ersten, zweiten oder dritten Abfuhrtag abgefahren wird, können Sie dem alten Umweltkalender entnehmen oder auf unserer Homepage www.weingarten-online.de unter der Rubrik Abfallentsorgung/Müll nachlesen. Für die Grünmüllabfuhr gilt die alte Bezirkseinteilung.

Rückfragen beantworten wir Ihnen gerne unter Tel. 0751 / 405-131.

Abfuhrbezirke	Abfuhrtag
1, 11, 12	Dienstag, 24.10.2017
2, 3, 4, 13, 14	Mittwoch, 25.10.2017
5, 6, 7, 8, 9, 10	Donnerstag, 26.10.2017

Text: Clarissa Anderhof

Termine für die Rollende Wertstoffkiste

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im Oktober an folgenden Terminen möglich:

Oberstadt: Freitag, 06. Oktober 2017, 13:00 – 17:00 Uhr
Oberstadt: Freitag, 13. Oktober 2017, 13:00 – 17:00 Uhr
Festplatz: Samstag, 21. Oktober 2017, 09:00 – 15:00 Uhr
Festplatz und Oberstadt: Freitag, 27. Oktober 2017, 13.00 – 17.00 Uhr

Die RaWEG-Säcke dürfen nur zu den genannten Terminen und Uhrzeiten abgegeben werden. Widerrechtliche Ablagerungen werden mit einem Bußgeld geahndet!

Text: Clarissa Anderhof

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Rückschnitt Linde im Stadtgarten

Durch einen Blitzschlag wurde die Borke an einer der großen Linden im Stadtgarten im unteren Stammbereich und am Stammkopf vollständig abgelöst.

Aus diesem Grund sind die Transportwege von der Wurzel zur Krone und umgekehrt zerstört. Der offene Holzkörper kann von holzzernagenden Insekten und holzzersetzenden Pilzen besiedelt werden. Die Lebenserwartung der Linde wurde deutlich verkürzt und es ist von einer nur kurzfristigen Erhaltung auszugehen.
Um die vorläufige Standsicherheit zu gewährleisten, wurde die Krone um 20% reduziert.

Text: Korona Böhm

BAUSTELLEN DER WOCHE

Aktuelle Baustellen

Die Stadt informiert die Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle über aktuelle und geplante Straßen- und Gehwegsperrungen.

Straße: Danziger Straße 3
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Versetzen von Fassadenplatten
Zeitraum: 6 Tage im Zeitraum vom 21. September bis 22. Dezember 2017

Straße: Öschweg (Höhe Birkenweg 12)
Maßnahme: teilweise Gehwegsperrung
Anlass: Anschlussarbeiten
Zeitraum: bis vrsl. 04. Oktober 2017

Straße: Heinrich-Schatz-Straße
Maßnahme: halbseitige Fahrbahnsperrung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum:
04. Oktober bis 30. Oktober 2017

Straße: Franz-Beer-Straße
Maßnahme: Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Straßenreinigung
Zeitraum:
04. Oktober bis 30. Oktober 2017

Straße: Jakob-Reiner-Straße/ Michael-Kraf-Straße
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn + Vollsperrung Gehweg + Radweg
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum:
04. Oktober bis 30. Oktober 2017

Straße:
Schussenstraße/Heinrich-Schatz-Straße
Maßnahme: Gehwegsperrung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum:
04. Oktober bis 30. Oktober 2017

Straße:
Daimlerstraße / Teilbereich Benzstraße
Maßnahme: Vollsperrung
Anlass: Straßensanierung
Zeitraum:
04. Oktober bis 30. Oktober 2017

Straße: Marienstraße 12
Maßnahme: halbseitige Fahrbahnsperrung und Gehwegsperrung
Anlass: Aufstellung eines Baukrans
Zeitraum: bis vrsl. 15. Oktober 2017

Wir bitten, entstehende Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und danken bereits vorab für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da sich oftmals Sperrungen erst kurzfristig ergeben oder verschoben werden müssen und ein Abdruck aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr möglich ist.

Text: Bettina Scriba

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 25. September, fand in der Pädagogischen Hochschule in Weingarten um 15 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Vorstellung der Pädagogischen Hochschule - Bauprojekte/Sanierung
Dem Gremium wurde zu Beginn der öffentlichen Sitzung die Pädagogische Hochschule mit den dazugehörigen Bauprojekten vorgestellt. Die erfolgte durch Prof. Dr. Theilmann (Prorektor) und Herrn Pehle (Vermögen und Bau).

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen
– Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
Der Gemeinderat hat der Annahme bzw. der Vermittlung von Spenden in Höhe von 3.825,00 € und sonstigen Zuwendungen in Höhe von 1.395,50 € zugestimmt.

Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2017
Die Haushaltsreste des Vermögenshaushaltes wurden in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.
Die übertragende Summe beträgt 2.688.200 €.

Information:
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2016
Der Gemeinderat erhielt eine kurze Analyse des vorläufigen Rechnungsabschlusses von 2016.

Bericht zur Finanz- und Haushaltssituation
Es folgte ein Bericht zur Situation des Verwaltungshaushaltes. Der Gemeinderat wurde sowohl über den derzeitigen Stand der Einnahmen, als auch über den der Ausgaben informiert.

Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt: Allgemeine Finanzprüfung
Der Gemeinderat wurde über die allgemeine Finanzprüfung unterrichtet.

Informationsvorlage über den Stand der Kassenkredite des zweites Quartals 2017
Das Gremium erhielt Informationen über den Stand der aufgenommenen Kassenkredite.

Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb Stadtwerke Weingarten für das Wirtschaftsjahr 2017
Der Gemeinderat hat beschlossen die EversheimStuible Treuberater GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Weingarten für das Wirtschaftsjahr 2017 sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach §53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu beauftragen.

Fortführung der Grünmüllabfuhr im Jahr 2017
Das Gremium hat die zweimalige Durchführung der Grünmüllabfuhr im Jahr 2018 beschlossen.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Winzerweg“
- **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss**

Das Gremium beschloss folgende Punkte:

1. Die vorgebrachten Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB wurde nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gemäß Anlage 1a und Anlage 1b beschieden.

2. Der Ergänzung gemäß Ziffer 3 der Vorlage wurde zugestimmt.
3. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Winzerweg“ beschlossen.

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung)
Der Gemeinderat hat die Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) in der geänderten Fassung vom 25.09.2017 beschlossen.

Anpassung der Entschädigungssätze der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten Änderung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung
Entsprechend dem Vorschlag des Feuerwehrausschusses und der Verwaltung, sowie in Anlehnung an die Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes, dem Städte- und Gemeindetag, werden die Entschädigungen nach §15 Feuerwehrgesetz angepasst.

Text: Laura Ungemach

Impressum im Blick

Weingarten im Blick -
Amtsblatt der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten.
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Redaktionsleitung: Jasmin Bisanz, Telefon 0751 405-252. Redaktion/Koordination: Bettina Scriba / Britta Zimmermann / Sandra König, Telefon 0751 405-288.
E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8:00 Uhr
Erscheinungsweise: erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Weingarten

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Schutzengel?!

Bild: missio Aachen, Aktion Schutzengel

In der Sommerausstellung derzeit auf Schloss Achberg ist auch ein Werk dem Thema „Schutzengel“ gewidmet. Im Ausstellungskatalog wird dabei auf eine Umfrage aus dem Jahr 2005 verwiesen, wonach 64 % der Deutschen an Gott, aber 66 % an Schutzengel glaubt.
Wie beliebt Schutzengel sind, zeigt sich ebenso in der Wahl des Taufspruchs vieler Eltern aus Psalm 91: „Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“
Auch der Anzeigenmarkt der Tagespresse hat mittlerweile den Schutzengeltag am 02. Oktober für sich entdeckt: „Grüßen Sie Ihre Lieben“, heißt es da und an anderer Stelle kann man auch an liebe Tote erinnern – jeweils mit einer Anzeige für 29,90 €.
Die Achberger Ausstellung fragt: Und was passiert, wenn etwas passiert? Es passiert, was immer schon passiert ist: Eine allzu naive Vorstellung vom Schutzengel zerplatzt.
„A jeder kann sein Schutzengel verliern“ trällerte schon vor Jahrzehnten Konstantin Wecker, der in diesem Jahr 70 Jahre alt wurde und jüngst zu Protokoll gab, dass er mit 40 dem Tod näher war als dem Leben. Vielleicht findet sich deshalb bei ihm in diesem Song die innige Bitte: „Du liaber Engel lass mi jetzt doch net alloi. I bitt di schön, zieh mi oimal wieder nauf.“
Ja, der Schutzengel hat nicht die Aufgabe, uns die Steine aus dem Weg zu räumen, sondern bestenfalls, dass wir in solchen Momenten den Glauben nicht verlieren - weder an uns noch an Gott.
Theologisch gedacht stehen Engel ja nicht für sich, sondern sind, von Gott geschaffen, ganz auf ihn hin zu denken. So sind sie für den Menschen vor allem Wegbegleiter und Wegweiser zu Gott. An Weggabelungen, bei großen Entscheidungen wie in kleinen Augenblicken, gilt es auf das Gewissen zu hören, auf seine leise Stimme in uns.
Der Schutzengel ist kein kleines Engelchen mit Babygesicht und kein Steine-aus-dem-Weg-Räumer, sondern mitunter ein Steine-in-den Weg-Leger, der sich meinen falschen Wünschen mitunter konfrontativ in den Weg stellt. „Er steht im Weg und er sagt nein, der Engel, groß wie ein Pfahl und hart wie Stein“ – heißt es bei Otto Wiemer.
Seit Jahren gibt es bei missio die Aktion Schutzengel, Aids & Kinder. Manches Elend können wir nicht verhindern, nicht bei uns, nicht bei anderen.
Manches Elend aber können wir vermeiden, bei uns und bei anderen.
Daran erinnert diese Aktion, dass es nicht immer „Männer mit Flügel sein müssen, die Engel“ (Otto Wiemer). Jede und jeder kann Leidgeprüften schützend beistehen und ihnen weiterhelfen.
Das Schutzengelfest am Montag ist kein leichtes Fest, ein wichtiges ist es allemal.

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Warst du nicht auch mal im KJW-Chor?

Lang ist es her und es war eine schöne Zeit. Die gemeinsamen Proben, die Gemeinschaft, die Lieder... Wäre es nicht toll, dem allen noch einmal nachzuspüren? Dann sei dabei und mach bei unserem Sponti-Chor zum 20-jährigen Jubiläum des Fördervereins der KJW mit. Als buntgemischter Haufen von KJW-Chorsängern aus verschiedenen Zeiten wollen wir in der Chorprobe am Samstag, 14. Oktober, um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Maria Lieblingsliedern aus alten Tagen begegnen und sie auffrischen, um am Sonntag, 15. Oktober, in altbewährter Weise den Jubiläumsgottesdienst musikalisch mitzugestalten. Wir hoffen sehr darauf, dass diese Einladung über Eltern, Verwandte und Freunde möglichst viele ehemalige Sänger/Sängerinnen erreicht und gemeinsam mit dem aktuellen KJW-Chor zu einem großen Jubiläumschor zusammenführt.
Damit wir Noten etc. entsprechend vorbereiten können, wären wir über eine kurze Rückmeldung dankbar, wenn du dabei bist. Wir freuen uns auf euch, Miriam Schwab (miri.schwab@gmx.de) und Yvonne Rauch (rauch02@gmx.de)
Im letzten Artikel war die Adresse leider falsch abgedruckt!

Y. Rauch

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:

Gott 9.0 - Was tue ich, wenn ich (noch) Gott sage?

Leseseminar und Vortrag mit Dr. Gotthard Fuchs, Wiesbaden, am Dienstag, 10. Oktober
Leseseminar: Ravensburg, Bildungswerk, Allmandstr. 10 von 14.30 bis 17.30 Uhr;
Vortrag: Gemeindehaus Liebfrauen: 19.30 Uhr

Islam im Plural
Ein Qualifikationsangebot für einen differenzierten Umgang mit dem Islam und seinen Richtungen

Donnerstag, 12.10., 9 Uhr bis Samstag, 14.10., 13 Uhr
Weingarten, Tagungshaus der Akademie, Kirchplatz 7
Referent u.a.: Dr. Hussein Hamdan, Islamwissenschaftler
Kursgebühr: 200 €, für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit 100 €
Anmeldung bitte bis 04.Oktober

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstr. 10, 88212 Ravensburg, Telefon: 0751 / 36 161-30, Fax: 36161-50, E-Mail: info@keb-rv.de; www.keb-rv.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. September,
Hl. Hieronymus
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier zum Sonntag, Erntedankfeier. Die Gruppe „pons“ gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten.
Sonntag, 01. Oktober, 26. Sonntag im Jahreskreis/Erntedankfest
L I: Ez 18,25-28: L II: Phil 2,1-11; Ev: Mt 21,28-32
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Erntedank, gestaltet als Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme, anschl. Stehcafé und Kuchenverkauf der Ministranten

Montag, 02. Oktober,
Heilige Schutzengel
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation
18.30 Uhr **St. Maria:** Gebetszeit der St. Norbert Gemeinschaft

Dienstag, 03. Oktober,
Tag der Deutschen Einheit
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 04. Oktober,
Hl. Franz von Assisi
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. Oktober
07.25 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.25 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
09.30 Uhr **St. Maria:** Erntedankgottesdienst mit den Kindergärten Corbellini und St. Konrad
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Eucharistiefeier

Freitag, 06. Oktober,
Hl. Bruno von Köln
Keine Eucharistiefeier in St. Maria
18.30 Uhr **St. Maria:** stille Anbetung

Samstag, 07. Oktober, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
14.00 Uhr **Hl. Geist:** Tauffeier für: Livia Valerie Schwandt; Miriam Sauter; Louis Emilian Wolf
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
18.30 Uhr **St. Maria**: Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Beerdigungsdienst:
04. und 05. Oktober:
Pastoralreferent Artur Sontheimer
06. Oktober:
Pfarrer Herbert Distel
10. und 11. Oktober:
Pastoralreferentin
Marie-Luise Hildebrand
12. und 13. Oktober:
Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.50 Uhr **St. Maria:** täglich
17.00 Uhr **Haus Judith:** Dienstag
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:

Sa.; 30.09., Gedenken für Karl Werner Biber; Maria Diebold; Jahrtag für: Johann Frysztak u. verst. Angeh.; Theresia und Johannes Pfund u. verst. Angeh.; Ndeljko Milinkovic; Matthäus Hartmann, Eugen Braig
Di., 03.10., Gedenken für Rose Amann; Jahrtag für Johanna und Reinhold Eger

in Hl. Geist:

Sa., 07.10., Jahrtag für:
Anneliese Müller; Anneliese Pfau

Änderung der Gottesdienstzeiten am Sonntag

Ab Sonntag, 01. Oktober, bis 28. Januar 2018 ändern sich wieder für vier Monate die Gottesdienstzeiten am Sonntag. In Hl. Geist um 9.00 Uhr und in St. Maria um 10.30 Uhr.

Kuchenverkauf der Ministranten von St. Maria

Am Erntedanksonntag, 01.10., verkaufen wir Ministranten von St. Maria nach dem Gottesdienst wieder leckeren selbstgemachten Kuchen und auch feine Torten. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich für Ihren Sonntagnachmittagskaffee bei uns mit Kuchen eindecken.

Die Ministranten von St. Maria

Patrozinium in St. Maria

Die Kirchengemeinde St. Maria lädt am Sonntag, 08. Oktober, zum Patrozinium mit Orchestermesse ein. Kinder und Erwachsene beginnen den feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr gemeinsam in der Kirche, danach gehen die Kinder zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus. Nach dem Kindergottesdienst erwarten wir wieder Besuch vom Kasperle!
Anschließend herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen. Die Kinder sind in der Kinderbetreuung der Ministranten von 12 Uhr bis 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Bild: A. Otten

Schweigemeditation am Abend

Das Schweigen am Abend lädt ein, die Hektik des Tages loszulassen und in die Ruhe zu kommen, sich für Gott zu öffnen und Wünsche oder Belastungen an ihn abzugeben. Die Meditation findet in der Regel jeden Montag in der Kirche Heilig Geist, Weingarten statt: Wer das gemeinsame Sitzen in der Stille sucht, ist herzlich eingeladen von 18 Uhr bis 18.25 Uhr. Von 18.30 Uhr bis 19 Uhr gibt es Textimpuls, Lied, Einführung ins Schweigen, Stille, Lied und Abschluss-Segen.
Die Meditation entfällt am 16.10., am 13.11., an allen Feiertagen und in den Schulferien.

C. Augé

Erntedank

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten zum Erntedank!

Bild: privat

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 561774-0 - Fax 561774-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Heilig Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 561913-0 - Fax 561913-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Freitagnachmittag von 14.00-16.00 Uhr

Am Montag, 02. Oktober, ist das Pfarrbüro geschlossen.

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751 561774 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 0751 561774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand
Tel. 0751 561913-0 oder 0751 76696287

Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751 561913-13

Pastoralassistentin: Maria Grüner, Tel. 0751 561913-11, Mobil 0152/32180689

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. September,
Hl. Hieronymus
08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle)
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)
15.45 Uhr Wallfahrtsmesse der Seelsorgeeinheit Bad Wurzach zum Jubiläumsjahr „300 Jahre Gottesberg“

Sonntag, 01. Oktober,
26. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Choralschola
09.30 Uhr Taufe von Moritz, Frederik und Karla Tenhumberg (Marienkapelle)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Taufe von Julian Dengler, Ilirjana Marklushaj und Bastian Ott
14.30 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt Vorhalle der Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 03. Oktober,
Tag der Deutschen Einheit
19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar

Mittwoch, 04. Oktober,
Hl. Franz von Assisi
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. Oktober
07.25 Uhr Schülermesse (Marienkapelle)

Freitag, 06. Oktober,
Hl. Bruno von Köln
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie und Segnung der Andachtsgegenstände

Samstag, 07. Oktober, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
08.30 Uhr Eucharistiefeier
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)
20.00 Uhr Basilikakonzert zum Reformationsjahr mit Werken von Telemann und Mendelssohn-Bertholdy. Kammerchor Stuttgart, Leitung: Frieder Bernius

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags, dienstags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 04. – 13.10.: Vikar Nicki Schaepen, Tel. 0751 / 56 127-16

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Fr, 06.10., 19.00 Uhr: Jahrtag: Johann Langlois, Silvia Sieber, Gedenken: Florian Keckeisen, Josef und Bernhardine Schnell, Karl Schnell, Peter Hanser, Theresia Marquart

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Öffnungszeiten Pfarramt

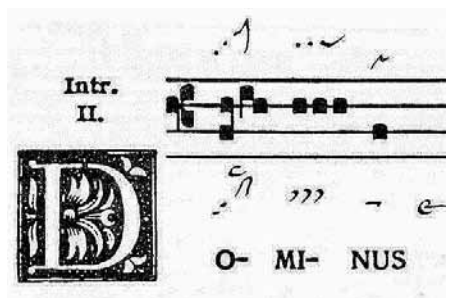
Am Montag, 02. Oktober, ist das Pfarramt geschlossen. Bitte beachten!

Treffen der Lektoren und Eucharistiehelfer

Zu unserer halbjählichen Sitzung treffen wir uns wieder am Mittwoch, 04. Oktober, um 20 Uhr. Die Wochentagteams treffen sich dazu ausnahmsweise bereits schon um 19.30 Uhr in den Kirchennahen Räumen.

Choralamt in der Basilika

Am Sonntag, 01. Oktober, wird der 08.30 Uhr-Gottesdienst von der Choralschola gestaltet. Die Schola und die Gemeinde singen das Ordinarium im Wechsel, die Eigengesänge singt die Schola. Zum Eingang (Introitus) hören wir “Introitus: Omnia quae fecisti nobis, Domine, in vero iudicio fecisti, quia peccavimus tibi, et mandatis tuis non obedivimus: sed da gloriam nomini tuo, et fac nobiscum secundum multitudinem misericordiae tuae“. Das heißt übersetzt: „Alles, was du uns getan hast, das hast du nach deiner gerechten Entscheidung getan. Denn wir haben gesündigt. Wir haben deinen Geboten nicht gehorcht. Verschaff deinem Namen Ruhm, handle an uns nach deinem überreichen Erbarmen. (Dan 3,31.29f.43.42)”.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Mitfeiern!

Erstkommunion 2018

Für die Eltern, die ihr Kind zur Erstkommunion 2018 anmelden möchten, findet am Dienstag, 10. Oktober, um 20 Uhr in den Kirchennahen Räumen der Elternabend statt.

Bei Fragen im Vorfeld wenden Sie sich bitte an Frau Matzner-Seneschi, Tel. 0751 / 56 127-19.

Zum Tod von Kirchenmusikdirektor Heinrich Hamm

Am Donnerstag vergangene Woche ist Herr Kirchenmusikdirektor Heinrich Hamm gestorben.

Bereits im Kindes- und Jugendalter war er mit der berühmten Gabler-Orgel in der Basilika verbunden, an der er ab 1954 regelmäßig den Organistendienst versah, und an deren richtungweisenden Restaurierung er sich in den 1980er Jahren maßgeblich beteiligte. Ab 1967 übernahm Heinrich Hamm die hauptamtliche Stelle des Kirchenmusikers an der Basilika und gründete noch im selben Jahr die Reihe der Internationalen Orgelkonzerte auf der Gabler-Orgel, die seit 50 Jahren zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens auf dem Martinsberg gehören. Zahllose Gottesdienste gestaltete er mit dem von ihm geleiteten Basilikachor. Die Mönche unterrichtete er im Choralgesang. Unvergessen bleiben die regelmäßigen großen Oratorienkonzerte.

Für seine Verdienste wurde Heinrich Hamm von der Diözese Rottenburg-Stuttgart im Jahre 1977 zum Kirchenmusikdirektor ernannt.
Im Jahr 2000 ging Heinrich Hamm in den Ruhestand, war aber bis vor wenigen Jahren als Organist zur Vertretung und Begleiter des Basilikachores an der Gabler-Orgel präsent. Noch vor wenigen Wochen wohnte er als Zuhörer den Internationalen Orgelkonzerten bei.
Im Klang unzähliger unter seiner Leitung erbauter und restaurierter Orgeln, in der kirchenmusikalischen Arbeit von Generationen seiner Schüler und durch seine Tätigkeit als Herausgeber alter Musik aus dem Kloster Weingarten, erfährt sein Wirken einen Nachhall bis in unsere Zeit und darüber hinaus. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stephan Debeur

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 3,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22
basilikapfarramt.weingarten@drs.de / www.st-martin-weingarten.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr. Dienstag 17.30 – 19 Uhr (ab 18 Uhr gebührenfreies Parken auf dem äußeren Klosterhof)

Pastoralteam:
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56127-13
Vikar Nicki Schaepen,
Telefon 56 127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-14
Kirchenmusiker Stephan Debeur,
Telefon 56127-12

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTORDNUNG

01. Oktober, ERNTEDANK
9:30 Uhr Stadtkirche, **Familiengottesdienstmit den Kindergärten** Martin-Luther und Paul-Gerhardt, mit Amtseinführung von Kindergartenleiterin Frau Gottwald (Günzler),
anschließend *Kirchencafé*
10:45 Uhr Gemeindehaus Berg, **Familiengottesdienst** mit Abendmahl, mit dem *Posaunenchor* und Konfi3 Kindern (Erstling),
anschließend *Gemeindeessen*

07. Oktober, Samstag
14:00 Uhr Stadtkirche,
Taufgottesdienst (Günzler)
18.30 Uhr Haus Judith,
Gottesdienst mit Abendmahl (Erstling)

08. Oktober,
17. SO. NACH TRINITATIS
9:30 Uhr Stadtkirche, **Gottesdienst** mit Abendmahl (Gamerdinger)
11:00 Uhr Stadtkirche, **Kleine Kirche** (früher: Krabbelgottesdienst) mit den Eduard-Mörike-Kindern (Günzler mit Team)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Gemeindehausumbau

Nächste Woche geht es los mit dem Umbau. Das Haus ist fast leer, die letzten Einrichtungsgegenstände werden am Freitag, 29., und Samstag, 30. September, ausgeräumt. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die mit großem Einsatz dabei waren und sind.
Der Nordflügel wird abgerissen und neu gebaut. Die Hauptgründe dafür sind: Barrierefreiheit, Brandschutzbestimmungen, besseres Raumangebot und Ausbau des Kindergartens. Das neue Gemeindehaus wird dann barrierefrei benutzt werden können, weil ein Aufzug in alle Stockwerke eingebaut wird. Außerdem wird eine größere Küche, ein zusätzlicher, großer ebenerdiger Saal und passendere Gruppenräume entstehen. Der Martin-Luther-Kindergarten wird um eine Gruppe für unter dreijährige Kinder erweitert.

Auf unserer Homepage (www.weingarten-evangelisch.de) finden Sie viele weitere Informationen über das gesamte Bauprojekt: über Neubau und Änderungen, über Kosten, Finanzierung und Spendenstand. Mit Berichten und Fotos wollen wir Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten.

H. Gamerdinger

Brot und Wein - Gemeinsam an einem Tisch

In Ravensburg soll am Sonntag, 08. Oktober, ein Zeichen gesetzt werden. "Brot und Wein - Gemeinsam an einem Tisch" heißt die Aktion, die um 11.30 Uhr in der Liebfrauenkirche beginnt.
Zwischen den Kirchen der beiden Konfessionen ist eine große Tafel gedeckt: Alle sind zum Mahl geladen. An einem Tisch. Für diese gegenseitige Gastfreundschaft bei katholischer Eucharistie und evangelischem Abendmahl wirbt die Ravensburger Erklärung, die um 12.45 Uhr in der Ev. Stadtkirche Ravensburg unterzeichnet werden soll.
Als Evang. Kirchengemeinde Weingarten unterstützen wir diese Aktion und haben zwei Tische reserviert. Wenn Sie dabei sein wollen und sich einen Platz an diesen Tischen reservieren möchten, können Sie sich gerne bei mir anmelden (Horst Gamerdinger).

Eigene Tischreservierungen: aktion-brot-wein@outlook.de. Nähere Informationen: www.kirchelädtein.de.

Abgabe der Erntegaben für die Stadtkirche

Für unseren Erntedankaltar in der Stadtkirche bitten wir herzlich um Erntegaben wie Obst, Gemüse oder andere Lebensmittel. Sie kommen dem Tafelladen Cari-Satt in Weingarten zugute.
Die Erntegaben können am Samstag, 30.09., von 9 bis 12 Uhr direkt in der Stadtkirche abgegeben werden.

ANKÜNDIGUNGEN

Klavierkonzert

Daniel Simpfendörfer spielt im Evang. Gemeindehaus in Berg das Klavierwerk „Ludus Tonalis“ von Paul Hindemith. Als "modernes Gegenstück zum Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach" wird Hindemiths 1942 in den USA komponiertes Werk beschrieben. Die Nationalsozialisten verboten seine Werke, deshalb emigrierte Hindemith erst in die Schweiz, dann in die USA.
Daniel Simpfendörfer, aufgewachsen in Weingarten, hat das Erlernen des Klavierspiels mit acht Jahren begonnen. Mit seiner Band "SixtoneszZ“ konnte er in jungen Jahren einen zweiten Platz beim Landeswettbewerb "Jugend jazzt" belegen.
Gemeindehaus Berg, Bergstr. 30. Konzert am Samstag, 30. September, 20 Uhr, Dauer ca. eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Spenden fließen in den Umbau des Gemeindehauses in Weingarten.

Vorankündigung Gospelkonzert

Gospelkonzert mit Gospel Now am Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Weingarten. Unter der Leitung von Johannes Baiker entführt „Gospel Now & Band“ in einen Abend voller Emotionen und Gefühle.
Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden werden für den Gemeindehaus-Umbau erbeten.

Musik am Markttag

... am 04. Oktober um 12 Uhr nach dem Mittagsläuten. 20 Minuten Musik und ein Wort auf den Weg.

Karel Stary (Gesang) und Kristina Stary (Klavier) spielen Antonin Dvoráks spätromantische „Biblische Lieder“, die der Komponist im Jahr 1894 in New York niederschrieb. Die Vertonungen von Psalmen in tschechischer Sprache (op. 99) gelten als Gipfel in Dvoráks Liedschaffen. Der gesamte Zyklus enthält 10 Lieder auf Texte aus dem Buch der Psalmen.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de,
Gemeindebüro:
Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Wegen Krankheitsvertretung vorübergehend neue Öffnungszeiten:
Di. und Do. 14-18 Uhr, Mi. 8-13 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler,
Tel. 0751 / 48 843

Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger,
Tel. 0751 / 45 639

Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling,
Tel. 0751 / 46 980

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der LINSE

«Gelobt sei der kleine Betrüger»
29.09. 18.00 Uhr
30.09. 16.30 / 18.00 Uhr
01.10. - 04.10. 21.15 Uhr

«Mein Leben ein Tanz»
29.09. - 30.09. Span. OmU 20.15 Uhr
01.10. Span. OmU 16.30 / 19.00 Uhr
02.10. - 04.10. Span. OmU 19.00 Uhr

Porträt der Flamenco-Tänzerin Antonia Santiago Amador, besser bekannt als La Chana, die nach langer Abwesenheit auf die Bühne zurückkehrt.

«Lucky Loser»
29.09. 19.00 Uhr
01.10. 18.00 Uhr
03.10 - 04.10. 18.00 Uhr

«Magical Mystery»

In der Adaption des gleichnamigen Buchs von Punkautor Sven Regener ("Herr Lehmann") will eine Gruppe von schrägen Rebellen die Techno-Szene erobern.Mit: Detlef Buck, Charly Hübner, Bjarne Mädel u.v.m.

29.09. 21.15 Uhr
01.10. 20.15 Uhr
03.10. - 04.10. 20.15 Uhr

«Das Gesetz der Familie»
05.10. / 07.10. 18.00 Uhr
08.10. 16.30 / 21.30 Uhr

«WEIT»
05.10. / 07.10. 20.15 Uhr
08.10. 12.00 / 19.00 Uhr

«Western»

In "Western" erzählt Valeska Grisebach vom Leben deutscher Bauarbeiter in Bulgarien. Ein eindringlicher Film über das Zusammentreffen verschiedener Kulturen und das Wesen des Menschen.

05.10. - 06.10. 19.00 Uhr
08.10. 18.00 Uhr

«Die Farbe der Sehnsucht»
05.10. - 06.10. 21.15 Uhr

«The End of Meat»
07.10. Mehrspr. OmU 16.30 Uhr
08.10. Mehrspr. OmU 20.15 Uhr

Kinderkino in der LINSE

«Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs»

Erstes Kino-Abenteuer über die "Pfefferkörner", die eine Klassenfahrt nach Südtirol unternehmen. Dort kommen sie einem mysteriösen Fluch auf die Schliche.

Sa. 30.09. & So. 01.10.
Spielfilm, 99 Min.
empfohlen ab 7 Jahren
Eintritt 4,– €
Die Filme beginnen pünktlich ohne Werbung - Geburtstagskinder haben freien Eintritt.

Text: Karolina Jung
Bilder: Temperclay / DCM / Piffl / Central

Konzert mit HALEY HEYNDERICKX

Das Kulturzentrum LINSE präsentiert am Montag, 02. Oktober, um 20.30 Uhr Haley Heynderickx, einen der erfolgreichsten Acts der Agentur ROLAMUSIC mit ihrem neuen Album.

Die 22-jährige Amerikanerin aus Portland, Oregon, überzeugte schon in jungen Jahren mit ihren ausdrucksstarken Folksongs. Auf ihrer ersten Europatournee im Herbst 2016 überzeugte sie Medien, Veranstalter und Fans.
Durch den großen Einfluss der Folk-, Rock- und Pop-Musik der 60er und 70er Jahre sind Heynderickxs Stücke inspiriert von Künstlern wie Bob Dylan, Nick Drake aber auch lokalen Musikern aus Portland, mit denen sie zusammen aufgetreten ist. Ihre eher widersprüchlichen Gefühle von Angst und gleichzeitig Liebe für das 21. Jahrhundert spiegeln sich in ihrem eindringlichen Gesang und ihren lebhaften Texten wider.
Eintritt 12,- € / erm. 8,- €
www.kulturzentrum-linse.de

Text: Karolina Jung
Bild: Evan James Atwood

"LERNE LACHEN, OHNE ZU WEINEN"

Kurt Tucholsky - Literarisches Kabarett mit Roswitha Dasch und Ulrich Raue am Freitag, 06. Oktober, im Kulturzentrum LINSE e.V. Beginn 20 Uhr.

Kurt Tucholsky, einer der renommiertesten und vielseitigsten Schriftsteller der Weimarer Republik, hat viele Gedichte, Sketche und Texte zu Chansons geschrieben. Vom bekannten Autor der "Weltbühne" avancierte er bald zum gefragten Texter des angesehenen Berliner

Kabaretts "Schall und Rauch". Humorvoll und hintergründig sind seine Texte, die er dem weiblichen Geschlecht auf den Leib schrieb, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Ironie, womit er beim Publikum blendend ankam und für viele Lacher sorgte. Trotz seines beruflichen Erfolges stand die politische Entwicklung in Deutschland gegen ihn. Seine Werke wurden 1933 verbrannt, und es trieb ihn ins schwedische Exil.
Roswitha Dasch und Ulrich Raue kombinieren auf abwechslungsreiche Weise gesprochene Texte und Chansons. In der Besetzung Gesang, Violine und Klavier zeigen sie Tucholskys Werk in allen Facetten und spiegeln eine Zeit des deutschen Kabaretts zwischen Agitation und Amüsement.

Text: Karolina Jung
Bild: privat

POETRY SLAM

Das Original in Oberschwaben seit 1999.

Im Kulturzentrum LINSE freuen sich am Samstag, 07. Oktober, um 20.30 Uhr Zeremonienmeister Wehwalt Koslovsky und das LINSE-Team auf einen spannenden Abend mit Gedichten, Geschichten und allem, was mit Sprache und Performance zu tun hat. Poeten und solche, die sich dafür halten, werfen sich und ihre Texte in den Ring, wenn es gilt, das Mikrofon glühen zu lassen und die Gunst des Publikums zu gewinnen. Ungefiltert, brüchig, metapherngeschwängert, gechilled, im Stakkato, laut oder leise, aber immer unmittelbar und meist am Puls der Zeit. Das ist Slam! Alte Hasen, Lokalmatadoren, Greenhorns, Shooting Stars und alle anderen Dichterfürsten sind zum heißen Tanz hinterm Mikrofon aufgerufen. In diesem Sinne: Lasst Euch nicht lumpen! Seid dabei! Das Motto lautet wie immer »Dichter sind andere auch nicht!«.
Folgende Slam Poeten sind bereits fix am Start: Lisa O. aus Stuttgart, Flo Langbein aus Bamberg und GAX aus Frankfurt/M..

Neulinge melden sich bitte in der LINSE unter 0751 / 511 99.

Eintritt 9,- € / erm. 7,- €
www.kulturzentrum-linse.de

Text: Karolina Jung

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Herbstferien an der Costa Brava zum halben Preis

Gerhard Junginger von Kultur & Reisen lädt in den Herbstferien wieder eine Woche an die Costa Brava, Barcelona und Montserrat vom 27. Oktober abends bis 4. November vormittags ein.

Übernachtet wird im 4*-Hotel in Strandnähe. Kulturelle Ausflüge werden nach Barcelona u.a. angeboten. Auskünfte gibt es jetzt unter Tel. 0751 / 44 564.

Silvester-Gala auf der Donau bei Linz & J.-Strauss-Konzert

Über Silvester geht es vom 30.12. bis 02.01.2018 nach Linz an der Donau mit Galaabend auf der Donau an Silvester und 4*-Hotel mit HP und besonderem Neujahrskonzert im Musentempel in Linz mit dem bekannten J.-Strauss-Ensemble.

Auch eine Stadtführung ist dabei. Infos und Buchung ab jetzt wergen Schiffs- und Konzertkarten. Tel. 0751 / 44 564 bei Gerhard Junginger, der diese Reise auch betreut.

Texte: Gerhard Junginger

Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Zunftstube ab Sonntag wieder geöffnet

Nach einer ausgedehnten Sommerpause öffnet die Zunftstube der Plätzlerzunft am Vorderochsen ab Sonntag wieder ihre Tore.

Bewirtet wird die Zunftstube diese Woche von Peter Nagel & Team. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Zunft sind herzlich zu einem Besuch eingeladen. Zum Mittagessen gibt es Curryhuhn mit Reis und Salat. Auf der Vesperkarte stehen verschiedene Wurstsalate. Für das Mittagessen wird um telefonische Anmeldung unter 0171 / 37 93 602 gebeten.
Ab Oktober ist die Zunftstube wieder an jedem 1. und 3. Sonntag eines Monats geöffnet und zwar von 11.30 bis 20 Uhr.
Für alle, die den Besuch mit einem Abstecher ins Fasnetsmuseum kombinieren wollen: Dieses hat an jedem Sonn- und Feiertag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Text: Bettina Niederer

WELFENTROMMLER

Probenbeginn

Nach dem Welfenfest ist vor dem Welfenfest. Die Welfentrommler starten mit einer offenen Probe am Donnerstag, den 5. Oktober, wieder in die Vorbereitung für das Welfenfest 2018. Treffpunkt sind die Räumlichkeiten der Talschule Weingarten, Beginn 19 Uhr.

Offene Probe bedeutet: Die Welfentrommler begrüßen ihre neuen Mitglieder und heißen auch weitere männliche Trommelbegeisterte, egal ob Anfänger oder Profi, im Erwachsenenalter willkommen. Die Probe kann genutzt werden, um mit den Welfentrommlern ins Gespräch zu kommen und alles Wissenswerte zu erfahren, von A wie "Alle sind willkommen" bis Z wie „Zack Zement, macht des Spaß“.
Die Welfentrommler werden am Welfenfest 2018 wieder mit einem neuen, von Claus-Dieter Schmieg arrangiertem Stück aufwarten. Ein Grund mehr, die Welfentrommler zu unterstützen oder gleich ein Welfentrommler zu werden.
Aktiv dabei am Welfenfest im schönen Weingarten – ab jetzt – bei den Welfentrommlern!

Text: Günter Zimmermann
Bild: Mara-Lina Langbehn

Freizeit und Erholung

KULTUR UND TOURISMUS - STADTFÜHRUNGEN

Führungen im Oktober

„Bäume in Weingarten“, „Wirtschaftliche Schlaglichter“, „Der wasserbauhistorische Wanderweg entlang des Stillen Baches“, „Altdorf zur Reformationszeit“ und „Der Kreuzbergfriedhof“ sind die Themen, zu denen die Tourist-Information Weingarten für Gäste und Einheimische Führungen im Oktober anbietet.

Am Sonntag, 8. Oktober, leitet Günter Tillinger vom BUND die Führung „Bäume in Weingarten“. Bei einem Spaziergang über den Martinsberg zeigt er eine Vielfalt von interessanten Gehölzen, darunter der Mammutbaum als Riese unter den Bäumen oder der Ginkgo als lebendes Fossil aus der Saurierzeit. Die Teilnehmer lernen die typischen Merkmale und Besonderheiten der Bäume kennen. Treffpunkt: 14.30 Uhr vor der Tourist-Information, Münsterplatz 1. Dauer: eineinhalb Stunden.
Die Führung „Wirtschaftliche Schlaglichter in Weingarten“ findet am Freitag, 13. Oktober, statt. Adelssitz und Kloster als Herrschaftsstandorte stoßen schon früh allein durch ihren täglichen Bedarf eine Fülle von wirtschaftlichen Tätigkeiten an. Treffpunkt: 16.30 Uhr vor dem Eingang der Basilika; Dauer: eineinhalb Stunden.
Zur Landschaftsführung „Der wasserbauhistorische Wanderweg entlang des Stillen Baches“ lädt die Tourist-Information am Samstag, 21. Oktober, ein. Beginn: 14.30 Uhr vor dem Eingang des Freibades Nessenreben. Dauer: zwei Stunden.
Neu im Programm ist die Führung „Altdorf zur Reformationszeit“. Mit Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 beginnt eine lange Zeit konfessioneller Auseinandersetzungen. Dass sich dabei der „neue Glaube“ in Oberschwaben – abgesehen von einigen städtischen Zentren – kaum durchzusetzen wusste, liegt auch in der Vormachtstellung der ortsansässigen Klöster begründet. Die Führung beginnt um 16 Uhr vor der Tourist-Information. Dauer: eineinhalb Stunden.
Die Führung „Der Kreuzbergfriedhof“ am Sonntag, 29. Oktober, geht auf das bereits im 10. Jahrhundert gegründete Nonnenkloster, die historische Entwicklung des Friedhofes, die Bestattungskultur, auf Gräber bedeutender Persönlichkeiten aus Weingarten, den Bau und Abriss der Marienkirche, das Pfarrhaus und auf einzelne Denkmäler ein. Treffpunkt: 15 Uhr am Eingang Kreuzbergfriedhof, Friedhofstraße. Dauer: eineinhalb Stunden.
Der „Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte“ an jedem Samstag im Oktober bringt Sie der Vergangenheit Altdorf – Weingartens näher. Treffpunkt: 15 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstraße 1. Dauer: eineinhalb Stunden.
Die Teilnahme an den oben genannten Führungen kostet jeweils vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder.

Rosskastanie am Münsterplatz

Auskunft: Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, Tel. 0751 / 405 232 und 405 247 oder im Internet unter www.weingarten-online.de.

Text: Bettina Selbherr-Holtz
Bild: AKT

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Illerwanderung

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

(Au-Hängebrücke - Kalden - Au)
Die wegen schlechten Wetters am 10.09. ausgefallene Wanderung wird am Sonntag, **01. Oktober, erneut angeboten.**

Treffpunkt: 10.30 Uhr Festplatz, Gehzeit 3,5 - 4 Stunden, 12 km, 332 HM.
Fahrpreis: 11,50 Euro für Mitglieder.
Einkehr ist geplant. Gutes Schuhwerk, Wald- und Wiesen-Wege, wenig Teerstraße, Stöcke (teilweise steiles Gelände), Vesper und Getränke.

Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt!

WF. Dieter Detsch, Tel. 0751 / 580 90.
Gäste sind herzlich eingeladen!

Text: Piontek
Bild: SAV

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Klarer Auftaktsieg für Weingarten V in der E-Klasse

Am vergangenen Sonntag erreichten die Schachkids vom SV Weingarten gegen Ertingen III einen deutlichen 4:0-Erfolg und starteten damit überlegen in die neue Saison.

An Brett 1 gewann Tim Neumüller, der in dieser Saison als Mannschaftsführer fungiert, durch seine vorrückenden Bauern immer mehr Raum. Als er dann noch die Dame eroberte, war das Schicksal seiner erwachsenen Gegnerin besiegelt. Fabian Dick stand an Brett 2 Tim in nichts nach und konnte seine Gegnerin mit Bird wohl etwas überraschen. Jedenfalls war die vorteilhafte Stellung zu keiner Zeit ernsthaft gefährdet. Auch die beiden tüchtigen Zwillinge Paul und Daniel Thiele, die im Gegensatz zu Tim und Fabian zwar noch über keine eigene DWZ verfügen, was sich aber bald ändern könnte, spielten ihre Partien an den Brettern 3 und 4 souverän aus und konnten den Siegesreigen als Erste beginnen. Ein Mannschaftssieg in dieser Höhe sollte auch alle anderen Kinder innerhalb der Weingartener Schachjugend beflügeln, weiterhin intensiv zu trainieren und damit die Voraussetzung für kommende Erfolge zu schaffen.
Weingarten II hatte gegen Wetzisreute II in der Kreisliga hingegen etwas Pech. Konnte Markus Kühnel als neuer Mannschaftsführer an Brett 1 gegen einen nominell wesentlich stärkeren Gegner ein Remis erreichen und Josef Schönherr (Brett 5) als seit Jahren beständiger Ersatzspieler auch diesmal sein Spiel gewinnen, so setzte es doch von Pavel Sluka (Brett 4) und Roland Haag (Brett 3) Niederlagen und zwei weitere Remisen durch Tobias Hagge (Brett 2) und Artur Kreuzer (Brett 6) besiegelten die 2.5:3.5 Niederlage von Weingarten.

Text: Josef Möhrle

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten Turnerheim Spinnenhirn

Familie Doris und Zlatko Majerle, 88281 Schlier-Spinnenhirn, Tel. 07529 / 6551.

Samstags ab 14 Uhr bis 23 Uhr; sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Oktober:
Freitag, 06. Oktober, um 20 Uhr: Singen für alle! Tischreservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr: Hüttengaudi oder Tanz im Wintergarten. Reservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.

November:
Freitag, 03. November, um 20 Uhr: Singen für alle. Tischreservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Familienwochenende am Freitag, 10.11., bis Sonntag, 12.11. Dieses Wochenende bleibt die Hütte geschlossen.
Freitag, 17. November, um 20 Uhr: Hüttengaudi! Reservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.
Samstag, 25. November: Geschlossene Veranstaltung - ganztägig geschlossen.
Sonntag, 26. November: Totensonntag. Es spielt keine Musik.

Dezember:
Freitag, 08. Dezember: Singen für alle! Reservierung ist von Vorteil. Heute ist die Hütte ab 16 Uhr geöffnet.

Weihnachtsferien:
Ab Freitag, 22. Dezember, bis einschließlich Freitag, 12. Januar 2018.
Geöffnet ab Samstag, 13. Januar, um 14 Uhr und Sonntag, 14. Januar, von 11 Uhr bis 18 Uhr

Text: Doris Majerle

STUDENTENWERK WEISSE ROSE

Zum 100. Geburtstag von Alexander Schmorell

Studentenwerk Weiße Rose veranstaltet Dichterlesung.

In Weingarten sind ein Gebäude und ein Weg nach Alexander Schmorell benannt. Doch nur wenige wissen, wer Alexander Schmorell war, der am 16. September hundert Jahre geworden wäre.
Viele Menschen identifizieren die „Weiße Rose“ mit den Namen Hans und Sophie Scholl. Die anderen Mitglieder dieser studentischen Münchener Widerstandsgruppe gegen das NS-Regime sind weniger bekannt: Christoph Probst, Willi Graf, Professor Kurt Huber – und eben Alexander Schmorell. Er war zusammen mit Hans Scholl Begründer und Kopf der Gruppe. Sie schrieben zusammen im Sommer 1942, also vor 75 Jahren, die ersten vier der insgesamt sechs Flugblätter der „Weißen Rose“.
Um ihn zu würdigen, veranstaltet das Weingartener Studentenwerk „Weiße Rose“ eine Dichterlesung mit Jutta Schubert, die in ihrem Roman „ Zu blau der Himmel im Februar“ den verzweifelten Versuch von Alexander Schmorell beschreibt, sich im Februar 1943 - nach der Festnahme der Geschwister Scholl - durch eine Flucht in die Alpen mit Hilfe von Freunden der drohenden Verhaftung zu entziehen.
Für ihren Roman folgte die Autorin dem Fluchtweg und führte intensive Gespräche mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten im Umfeld der „Weißen Rose“. So entstand ein einzigartiges, fast dokumentarisches Buch über die Gefühle, Reflektionen, Handlungen Schmorells,

die Beziehungen in der Gruppe sowie die Gedanken und Handlungen von Kurt Huber und anderer Menschen in ihrem Umkreis in diesen verhängnisvollen Tagen.

Die Lesung findet am Montag, 09. Oktober, im Versammlungsraum des Studentenwerks in der Briachstraße 2 statt und beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Text: Uwe Hertrampf
Bild: Uwe Stäbler

Sport

TV WEINGARTEN BASKETBALL

Weingartener Basketball Lions greifen wieder an

Diese Basketball Saison ist eine historische Saison für die Lions des TV Weingarten: Noch nie in der Vereinsgeschichte waren im weiblichen und männlichen Bereich alle Jugendmannschaften bis zu den Erwachsenen für den aktiven Ligenbetrieb gemeldet!

Aber damit noch nicht genug: Es sind auch so viele Trainer dabei wie noch nie! Insgesamt sechs Personen umfasst unser Trainerstab. Sie schulen die Lions spielerisch, taktisch, technisch, aber auch mental sowie sozial für die sportliche und persönliche Zukunft. Dieses Wochenende geht es gleich mit einem Feuerwerk los: Das neu formierte Team der U16 männlich, um Trainerin Nina Kirsch, startet mit eigenen hohen Erwartungen am 1.10. in der Oberstadthalle mit dem ersten Heimturnier in die Saison. Seit Ende der letzten Saison arbeitete das Team vor allem an individuellen Fähigkeiten. So entwickelten sich Jonas Ermler, Luca Ziroli, Albert Unru und Lars Fernsemer zu ausgezeichneten Schützen. Rückkehrer aus der Jugend-Bundesliga in Ulm, Felix Krimmer, fügt sich wunderbar mit seinen Fähigkeiten und Engagement ins Team ein. Auch unsere Neuzugänge Omer, Raphael Gropper und Jakob Rieger arbeiten fleißig, um ihren Teil zum Team beizutragen. Besonders stolz sind wir auf Orhan Pehlivan, Simon Hilebrand und Hector Alvarez. Diese drei stoßen erstmals aus der jüngeren Jugend zum Team und fügen sich sowohl spielerisch als auch teamkameradschaftlich super ein!

Auch für die Herren startet eine neue Saison an diesem Wochenende. Das Team hat sich wenig, aber spürbar verändert. Rückkehrer und Neuzugänge formen ein harmonisches Team, das sich gemeinsam das Ziel gesteckt hat, um den Aufstieg mitzuspielen. Die ausgewogene Mischung aus erfahrenen, neuen und jungen Spielern dürfte so manchen Gegner vor Herausforderungen stellen. Die Herren starten ebenfalls am 1.10. in die Saison, allerdings auswärts in Donaueschingen. Wir drücken die Daumen!

Heimunterstützung immer willkommen
Zum Heimturnier der U16 männlich freuen wir uns auf Ihr Kommen! Anpfiff ist am Sonntag, den 01.10., um 12.30 Uhr und 15.30 Uhr. Veranstaltungsort ist die Oberstadthalle in Weingarten in der Malerstraße 7.

Anfahrtspläne und detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.lions-basketball-weingarten.de. Unter facebook (TV Weingarten Basketball Lions) informieren wir ebenso über unsere Aktionen (z.B. Nachhilfe), Spiele, Fortbildungen etc.

Text und Bild: Nina Kirsch

Auf dem Bild fehlen: Lars Fernsemer, Hector Alvarez, Simon Hilebrand, Orhan Pehlivan.

TV WEINGARTEN HANDBALL

Handball - Heimspielwochenende in der Großsporthalle

Zweite Damenmannschaft mit erstem Heimauftritt. Unsere C-Weiblich mit nächsten Heimauftritt nach dem Sensationsieg gegen die TuSsies Metzingen. Am kommenden Wochenende gehen die TVW Teams in den zweiten Heimspieltag.

Am Sonntag steht der Spieltag ganz im Zeichen der TVW Jugend. Um 10 Uhr eröffnet unsere weibliche D-Jugend den Handballreigen. Um 11.20 Uhr geht unsere männliche C-Jugend auf Punktejagd. Um 13 Uhr geht es für unsere weibliche C-Jugend 1 in der Landesliga in das nächste Highlight. Das erste Heimspiel konnte gegen den Bundesliganachwuchs aus Metzingen gewonnen werden. Nun steht die nächste Hürde an. Auf jeden Fall einen Besuch wert. Den Abschluss macht unsere weibliche C-Jugend 2 um 14.45 Uhr.

Text: Karim Doghmane
Bild: privat

Unsere weibliche C-Jugend heißt euch zum zweiten Heimspieltag herzlich willkommen und freut sich über lautstarke Unterstützung. Vielleicht ist die zweite Sensation in der Landesliga drin.

Infos und Spielberichte unter www.handball-weingarten .de und auf unserer Facebook Fanpage TV Weingarten Handball. Nächster Heimspieltag ist am 14./15.10. in der Großsporthalle Weingarten.

TENNISCLUB WEINGARTEN E.V.

Württembergische Vizemeisterschaft für die Juniorinnen

Die Vierermannschaft der Juniorinnen des TC Weingarten wurde württembergischer Vizemeister, ein toller Erfolg für das Team aus Angelika Sidorov, Elisabeth Knecht, Grace Muller, Mariana Ebert (Mannschaftsführerin) und Lea Fritzsch.

In der Verbandsrunde siegten die Mädchen gegen Mannschaften aus Bihlafingen/Stetten, Ulm, Westerheim, Ravensburg, Bad Schussenried und Wolfegg. Die Finalrunde gegen die Siegermannschaften aus den anderen fünf Bezirken des württembergischen Tennis-Bundes wurde beim VfL Pfullingen ausgetragen. Im Halbfinale gegen den SV Holzgerlingen zeigten die Mädchen Nervenstärke beim 5:1-Erfolg, denn dreimal wurde der Punkt erst im Match-Tiebreak errungen. Das Endspiel gegen den TC Gaildorf verlor die Mannschaft mit 3:3 nur aufgrund der schlechteren Punktezahl in den Games. Jugendwart Billy Dignath, bei fast allen Spielen Begleiter und Fahrer, war stolz auf seine Mädels.

Text: Edith Dignath
Bild: Billy Dignath

Die württembergischen Vizemeister des TC Weingarten mit Lea Fritzsch, Mariana Ebert, Angelika Sidorov und Grace Muller (v. l.)

Saisonabschluss am 03. Oktober

Noch ein letztes Mal vor der Winterpause veranstaltet der Tennisclub Weingarten ein zwangloses Schleifchen-Turnier, zu dem alle Tennisspieler, Freunde, Gäste und Mitglieder ab 16 Jahren herzlich eingeladen sind.

Los geht's am Dienstag, 03. Oktober, um 12.30 Uhr. Gespielt wird in immer neuen Mixed-Runden bis ca. 17 Uhr. Danach beginnt mit leckerem Essen von Clubpächter Eros der Anfang vom Ende der Sandplatzsaison 2017.

Text: Edith Dignath

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Spielbericht SSV Ulm gegen SV Weingarten U15

Die ersten 15 Minuten des Spiels waren ausgeglichen mit besseren Aktionen des SV W. Eine Torchance erspielte sich keine der beiden Mannschaften.

In der 15. Minute erzielte David Krauter durch einen direkt verwandelten Freistoß das 1:0 für den SV W. Nach dem Tor plätscherte das Spiel vor sich hin. Beide Mannschaften neutralisierten sich, so dass bis zum Pausenpfiff nichts mehr passierte. Der SSV Ulm kam sehr druckvoll aus der Pause. Doch die SV W-Defensive stand gut.
Ulm kam durch einen umstrittenen Foulelfmeter, der zweimal wiederholt werden musste, zum Ausgleich.
Jetzt hatte der SSV eine sehr starke Phase und kam auch zu guten Möglichkeiten.
Mit vereinten Kräften verhinderten die SV W-Jungs den Führungstreffer. In der letzten Spielminute war Theodor Hangleiter nur noch durch ein Foul im Strafraum zu bremsen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Henrique Neto zum 2:1 Siegtreffer.

Text: Hansjörg Eisele

EISSCHÜTZENCLUB

Einladung zum Jedermann-Turnier

Der Eisschützenclub Weingarten lädt zum Jedermann-Turnier am Samstag, 14.10., auf den Stockplatz an der Haslachstraße 6 ein.

Der ESC Weingarten möchte verschiedenen Gruppen wie Kollegen, Familien, Stammtischen, Kegelclubs usw. die Gelegenheit bieten, an einem Turnier teilzunehmen.
Voraussetzung zum Eisstockschießen ist Freude an Bewegung im Freien und Teamgeist; besondere körperliche Kondition ist nicht notwendig. Der Sport ist geeignet für Damen und Herren im Alter von 15 Jahren bis ins hohe Alter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Sportkleidung sind bequeme Jacken und Hosen, feste Schuhe - der Jahreszeit entsprechend - notwendig. Die Eisstöcke werden zur Verfügung gestellt und die Aktiven des Vereins stehen mit Ratschlägen und Hilfen zur Seite. Im Vorfeld kann bereits am Training - jeweils Mittwoch ab 14 Uhr und Freitag ab 19 Uhr - teilgenommen werden.
Getränke und Speisen werden im Vereinsheim angeboten. Bei der Siegerehrung nach Spielende erhält jeder Teilnehmer einen Sachpreis.

Spielmodus:
Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen (Damen, Herren oder gemischt);
Beginn 10 Uhr (Meldung 9.30 Uhr);
das Startgeld beträgt pro Mannschaft 20 €;

Anmeldung an Peter Erne,
Dürerweg 11, Weingarten.
Tel. 0751 76 499 24,
mobil 0176 / 42 912 398
E-Mail: peter.k-e@versanet.de oder
esc-weingarten@freenet.de
Schriftliche Meldung an den ESC Weingarten e.V., Haslachstraße 6, 88250 Weingarten
Meldeschluss ist der 08. Oktober!

Text: Siglinde Sterk

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Turnerinnen übernehmen die Führung

Am Samstag fand in Ailingen der erste von drei Schülerliga-Wettkämpfen statt. Bei diesen Wettkämpfen treffen alle Turnvereine aus Oberschwaben aufeinander.

Der TV Weingarten schickte drei Mannschaften ins Rennen. In der F-Jugend gingen die 7-jährigen Nachwuchstalente Chiara Vigneri, Milena Kleyus, Leni von Walter und Zoe Armenat an den Start. Sie zeigten sauber geturnte Übungen und konnten ihre Leistungen trotz Nervosität fast fehlerfrei abrufen. Sie durften das Siegerpodest als Gewinnerinnen besteigen und führen nun die Tabelle an. In der E-Jugend starteten zwei Mannschaften für den TV Weingarten. Die ein Jahr jüngeren Mädchen der 2. Mannschaft, Leonie Ruppert, Elena Döbele, Michal Stoll, Fenja Zerbani und Darja Enderle turnten teilweise erst ihren zweiten Wettkampf und konnten so wichtige Wettkampferfahrungen sammeln. Für große Überraschung sorgte Elena Döbele. Sie sicherte sich die höchste Schwebebalkenwertung vom gesamten Teilnehmerfeld. Leonie Ruppert turnte ebenfalls sehr elegant und sauber, sie bekam die höchste Punktzahl ihrer Mannschaft am Boden, dicht gefolgt mit nur einem Zehntel weniger von Michal Stoll und Fenja Zerbani.
Die erfahrenere erste Mannschaft Anna Brauchle, Mia Becker, Enya Koller und Anna v. Walter zeigten an allen vier Geräten ihre klare Dominanz. Am Boden und Reck fehlte Anna Brauchle, die wunderschöne Übungen zeigte, nur drei Zehntel zur vollen Punktzahl. Grandiose 14,9 Punkte und somit nur ein Zehntel Abzug bekam Mia Becker für einen technisch absolut fehlerfreien Sprung. Auch Enya Koller und Anna von Walter überzeugten durch ihre Eleganz und punkteten mit ihren sauberen Übungen kräftig ins Mannschaftskonto. Mit dieser Leistung konnten die Mädels die klare Tabellenführung von 17 an den Start gegangenen Mannschaften aus dem gesamten Turngau mit vier Punkten Vorsprung zu den zweitplatzierten Turnerinnen aus Friedrichshafen und den Drittplatzierten Mädchen aus Altheim übernehmen. Weiter geht es in zwei Wochen in Wangen, wo sich die Zuschauer und Turnerinnen wieder auf einen spannenden Wettkampf freuen.

Text und Bild: Janine Krestel

Nordic-Walking / Walking

Komm, lauf mit, werd' fit, stärke dein Immunsystem!
UNSERE TRAININGSZEITEN HABEN SICH GEÄNDERT:
Nordic-Walking
Di. 8.30 Uhr - 9.45 Uhr,
Brigitte Horn, Tel. 0751 / 46 761
Fr. 17 Uhr - 18.15 Uhr,
Brigitte Horn, Tel. 0751 / 46 761
Treffpunkt: ganzjährig Waldparkplatz Reutebühlstraße
Walking
Mo. 9 Uhr - 10.15 Uhr,
Irmgard Fehr Tel. 0751 / 44 706
Mo. 18 Uhr - 19.15 Uhr,
Brigitte Horn, Tel. 0751 / 46 761
Di. 9 Uhr - 10.15 Uhr,
Claere Schoepe, Tel. 0751 / 45 318
Do. 9 Uhr - 10.15 Uhr,
Irmgard Fehr, Tel. 0751 / 44 706
Do. 18 Uhr - 19.15 Uhr,
Gise Koch-Zülke, Tel. 0751 / 49 026
Wir freuen uns auf euch!

Save the date:
Der 13. Schussental-Nordic-Walkathon findet am 22. April 2018 statt.

Die Übungsleiter

Text und Bild: Gisela Koch-Zülke

GESUNDHEIT

KRANKENHAUS
14 NOTHELFER GMBH

„Mit Zement oder ohne?“

Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung am Krankenhaus 14 Nothelfer lädt am 5. Oktober zum Patientenabend.

Mit der Zertifizierung zum EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZ max) verfügt die Region Oberschwaben seit 2015 am Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten über ein Zentrum der höchsten Versorgungsstufe für künstliche Gelenke. Bereits Ende 2013 haben sich mehrere regionale Partner aus Orthopädie und Chirurgie zur optimalen Behandlung von Gelenkerkrankungen zum Endoprothetikzentrum am Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten zusammengeschlossen. Mit im Boot sind neben dem Unfall-Chirurgen des 14 Nothelfer die Praxis „Frei-Kraemer Orthopädie und Unfallchirurgie Wangen“, die „Dreiländerklinik“ sowie die „Sportklinik Ravensburg“.
Am Donnerstag, 5. Oktober, lädt das EPZ max ab 19 Uhr zum Patientenabend im Krankenhaus 14 Nothelfer ein und jeder Interessierte kann sich bei Kurzvorträgen der Operateure und in individuellen Gesprächen mit diesen im Anschluss informieren.
Folgende Vorträge erwarten die Besucher: „Wann muss das Gelenk ersetzt werden, wann ist es noch zu retten?“, Dr. Ayhan Gezgin, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie; „Lässt sich eine Endoprothese vermeiden?“, Dr. Patrick Suntheim, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie; „Kurzschaft, Standardschaft, mit Zement oder ohne? Wer braucht was?“, Dr. Martin Krämer, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie; „Knie-Endoprothetik: Teilgelenkersatz oder Umstellungsosteotomie? Wer braucht was?“, Dr. Boris Ivanovas, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie & Unfallchirurgie; „Knie-Endoprothetik: Oberflächenersatz“, Dr. Bertrand Muller, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie & Unfallchirurgie und abschließend „Wann muss ein künstliches Gelenk gewechselt werden, wie oft ist das möglich?“, Dr. Thomas Mattes, Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie.

Eine Anmeldung zum Patientenabend ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Mehr unter www.14-nothelfer.de.

Text: Eva-Maria Theilig

Einladung an junge Mamas

Stillcafé im 14 Nothelfer am 4. Oktober

Das monatlich stattfindende Stillcafé im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten öffnet am Mittwoch, 4. Oktober, um 9.30 Uhr seine Türen. Dieses rund zweistündige Treffen im Vortragsraum (UG) des Krankenhauses wird von den Still- und Laktationsberaterinnen des Krankenhauses begleitet und lädt all jene Mütter ein, die an einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch nicht nur über das Stillen in gemütlicher Runde interessiert sind.

Die Hebammen bitten um Voranmeldung unter Tel. 0751 / 406-392. Mehr Informationen unter www.14-nothelfer.de.

Text: Eva-Maria Theilig

Kindergarten

EVANG. KINDERGARTEN
EDUARD-MÖRIKE

Spendenübergabe an die Kinderkrippe Pusteblume

Der Verein Gute Radler „Radfahren für Kinder e.V“ sammelt durch sportliche Aktivitäten und gemeinsame Fahrradtouren Gelder – mit diesen Geldern unterstützen sie verschiedene Kinderprojekte.

Unsere Mitarbeiterin, Beate Roth, ist „Gastradlerin“ in diesem Förderverein. Dank ihr wurde uns am Sonntag, den 24.09., ein Scheck in Höhe von 1.500 € überreicht.
Die Kinderkrippe Pusteblume möchte sich im nächsten Jahr einen motorisierten Kinderwagen kaufen, in dem sechs Kinder gleichzeitig Platz nehmen können. Hinzu kommt, dass das Fahren und Lenken mit diesem Wagen für die Mitarbeiterinnen eine große Erleichterung ist.
Wir danken unser Mitarbeiterin Frau Roth für die Organisation und dem Verein Gute Radler „Radfahren für Kinder e.V“ ganz herzlich für diese großzügige Spende.
Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe Pusteblume vom Kindergarten Eduard Mörike freuen sich sehr darüber!

Text und Bild: Sabine Stoll

KINDERGARTEN XAVERIUS

Dämmerbasar fürs Kind

Selbstverkäufer

Wann? Freitag, 29. September 2017, 17:00 – 19:00 Uhr

Wo? Weingarten, Kath. Gemeindehaus St. Martin, Isenbartstraße 21-23

Was sonst? Es gibt heiße Seelen, Kuchen und Getränke, die Kleinen können im Garten spielen (Aufsichtspflicht bei den Eltern)

Verkäuferinfos:

Tischvergabe unter Tel: 0751/5577882 (15-18 Uhr)
Tischgebühr 7,00 Euro
Einlass für Verkäufer 15:30 - 16:30 Uhr

Kath. Kindergarten Xaverius, Irmentrudstraße 14, 88250 Weingarten

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Kontakt:
Stadt Weingarten
Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
Team Jugendarbeit
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon: 0751 / 44 66 0
Mobil: 0151 / 500 361 49
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
Jugendportal der Stadt Weingarten
www.jugendinfo-weingarten.de
Aktuelles vom Team!
www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt
Jugendmagazin SPIN
www.facebook.com/spinzine

Dies und Das

INKULTURA E.V.

Teeabende InKulturRa

Eingeladen ist jeder, der spontan mal auf eine Tasse Tee vorbei kommen möchte. Schauen Sie doch einfach **spontan** und **ohne Anmeldung** vorbei und genießen Sie in netter Gesellschaft eine Tasse türkischen Tee.

Teeabende 2017:
- Freitag, 29.09.
- Freitag, 27.10.
- Freitag, 24.11.

Wir freuen uns sehr auf Sie!
Ihre InKultuRa

Heinrich-Schatz Str. 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 779 235
Email: info@inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

Arabischkurse

* für Kinder und Erwachsene
* Dozentin ist Muttersprachlerin
* Kursdauer = 10 Termine
* Kinder 45 Euro (für alle 10 Termine)
* Erwachsene 65 Euro (für alle 10 Termine)

Für Kinder:
Freitags: 16.30 bis 18.00 Uhr
Für Erwachsene:
Freitags: 18.15 bis 19.45 Uhr

Anmeldung und nähere Infos unter:
InKultuRa e.V.
Heinrich-Schatz Straße 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

TECHNISCHES HILFSWERK WEINGARTEN

Ganz nach dem Motto „Tu Gutes und sprich darüber!“

Im Juli konnte das Technische Hilfswerk (THW) Weingarten sechs neue aktive Mitglieder in seinen Reihen gewinnen. Nach ihrer Grundausbildungsprüfung startete vergangene Woche wieder der aktive Dienst nach der Sommerpause.

„Wir suchen immer Teamplayer, die für ihre Freizeit eine sinnvolle Tätigkeit suchen, Interesse an Technik haben, etwas Besonderes erleben möchten und gleichzeitig damit ihren Mitmenschen helfen“, so Nathalie Brandes, Stellvertretende Ortsbeauftragte im THW OV Weingarten. „Die Möglichkeiten im THW sind groß und vielfältig“, erzählt Zugführer Philipp Eisele und fügt hinzu, „aus der letzten Grundausbildungsgruppe konnten wir vier neue Helfer für unsere beiden Ber-

gungsgruppen gewinnen und zwei Kameraden haben sich für die Mitarbeiter im Bereich Jugend und Öffentlichkeitsarbeit entschieden. Jeder findet im THW seinen Platz, auch wenn er mit Technik nicht so viel am Hut hat.“

In der knapp sechsmonatigen Grundausbildung erlernt jeder oder jede von Gesteinsbearbeitung, Bewegen von Lasten, Arbeiten am Wasser bis hin zum Ausleuchten einer Einsatzstelle sowie Grundkenntnisse im Bereich Sprechfunk, im Bereich Gefahrstoffe, Gesundheitsschutz wie Informationen zum Einsatznachsorgeteam (ENT). Das einzigartige am THW ist damit die einheitliche Ausbildung im ganzen Bundesgebiet. Der Einstieg ist jederzeit möglich, da immer darauf geachtet wird, dass die Module alle besucht wurden bevor der Prüfungstermin ansteht und die Fachhelfer mit ihren Kenntnissen alle wichtigen Handgriffe vermittelt haben.

Nachdem die Grundausbildung absolviert ist, beginnt die Fachausbildung in der entsprechenden Fachgruppe. In Weingarten gibt es zwei Bergungsgruppen, eine Ortung, den Zugtrupp sowie den OV Stab, in welcher die frisch ausgebildeten Grundausbildungsprüflinge dann zugeordnet werden.

„Dies erfolgt nicht willkürlich, sondern nach Absprache mit den Gruppenführern und Helfern. Denn jeder hat besondere Interessen und Fähigkeiten, auf die er nach der Grundausbildungsprüfung aufbauen kann. Die Helfer sollen gerne zum Dienst kommen, Spaß an ihrem Hobby haben und gleichzeitig für den Einsatzfall bereit sein“, fügt Nathalie Brandes hinzu.

„Ich habe einen Ausgleich gesucht, weil ich einfach zwischendurch mal raus muss", so Stefan Zeller. Er ist einer der sechs Neuen im THW Weingarten. „Das Motto, "raus aus dem Alltag und rein ins THW“ trifft es einfach", schwärmt er. Benjamin Liebsch engagiert sich seit seiner Prüfung im sogenannten Stab des THWs und unterstützt dort ehrenamtlich bei der Verwaltung, Jugend und der Nachwuchsgewinnung. „Als Nichtschwabe habe ich im THW viele neue Kameraden und Kameradinnen gefunden, welche mich herzlich aufgenommen haben“, erzählt er.

Auch Marco Hujer ist nun Teil des Technischen Zuges in der 1. Bergung. „Ich bin durch meinen Vater zum THW gekommen. Er ist seit fast 20 Jahren dort aktiv und ich konnte es kaum erwarten, bis ich mit der Grundausbildung starten konnte, darum hab ich mich schon mit 17 Jahren entschlossen, die Grundausbildung zu absolvieren. Letzte Woche bin ich 18 geworden und kann nun voll durchstarten. Das besondere am THW ist einfach, dass es auch Generationen in Familien ein gemeinsames Hobby bietet weil es so vielfältig ist.“

Möchtest du ein Teil von uns werden? Dann komm vorbei, wir freuen uns auf dich!Schaue es Dir unverbindlich an und erlebe, raus aus dem Alltag und rein ins THW. Wir sind jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr in unserer Unterkunft in Weingarten in der Weltestr. 9 vor Ort. Wir beantworten Dir aber auch gerne per Mail deine Fragen unter info@thw-weingarten.de.

Text und Bild: Nathalie Brandes

Aus den Nachbargemeinden

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Jugendsprechstunde

Handyverträge, Interneteinkäufe, laufend überzogenes Konto, Kredite – die Zahl überschuldeter Jugendlicher und junger Erwachsener nimmt zu. Vielen Jugendlichen wachsen die Schulden über den Kopf – spätestens nach dem Auszug aus dem Elternhaus. Um den Einstieg zu einer Beratung zu erleichtern, gibt es bei der Schuldnerberatung des Landratsamts Ravensburg die Jugendsprechstunde.

Für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre sowie deren Angehörige bieten wir Kurzberatungen (max. 30 Minuten) an:

Jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr in Ravensburg, Kreishaus II, Gartenstraße 107, Zimmer 105/106.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Für umfangreiche Sachverhalte vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit uns:

Landratsamt Ravensburg
Kreishaus II
Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg
Tel. 0751 / 85 31 81

Text: Claudia Roßmann

KINDERSTIFTUNG RAVENSBURG

Vorlesen schenkt Welten

Kinderstiftung Ravensburg sucht ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser.

Für das Angebot „Lesewelten der Kinderstiftung Ravensburg“ suchen wir zum neuen Schuljahr 2017/2018 an 22 Einrichtungen (Kindergärten und Schulen) in Weingarten, Baienfurt, Baindt und Bergatreute, in Ravensburg, Weißenau, Oberzell, Obereschach, Schmalegg, Schlier, Waldburg, Vogt, Berg und Vorberg ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser, die Freude am (Vor)lesen und am Umgang mit Kindern haben.

Für Ravensburg, Baienfurt und Waldburg suchen wir auch ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser, die Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund vorlesen möchten. Die Kinderstiftung Ravensburg begleitet die Vorleserinnen und Vorleser und unterstützt sie mit einem vielfältigen Seminarangebot und Austauschtreffen.

Wer bei Kindern die Lust am Lesen fördern möchte, selbst Spaß am Lesen hat und mit Kindern in die Welt der Bücher eintauchen will, kann sich bei einem persönlichen Gespräch über das Angebot informieren.

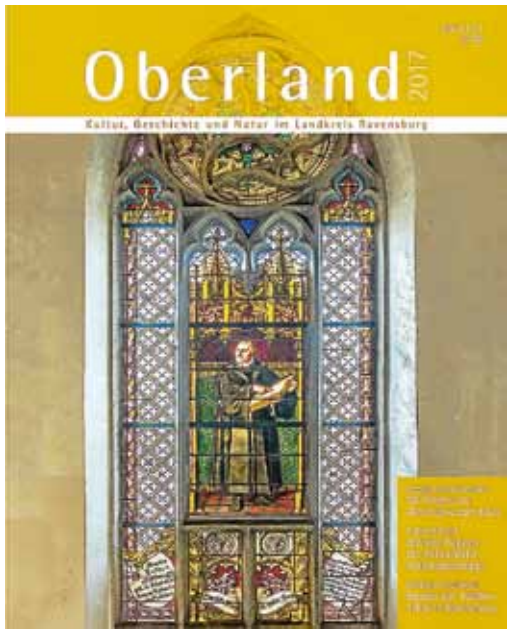
Weitere Informationen und Kontakt:
Kinderstiftung Ravensburg
Ulrike Schreiner-Luik
Tel. 0751 / 36 256-27
eMail: schreiner-luik@caritas-bodensee-oberschwaben.de
www.kinderstiftung-ravensburg.de

Text: Ulrike Schreiner-Luik

Geschichte und Geschichten aus Oberschwaben und dem Allgäu

Das neue Oberland-Heft ist erschienen.

„Sonnenpflanzen, Krippenfiguren und Nachkriegsarchitektur“ – das neue Oberland-Heft erzählt interessante Geschichten aus dem Landkreis Ravensburg und aus Oberschwaben. In der aktuellen Ausgabe 2/2017 präsentiert die Kreiszeitschrift „Oberland“ zahlreiche kurzweilige Beiträge zur Geschichte, Kultur und Natur. Das Heft ist ab sofort im Buchhandel und im Kulturbetrieb des Landkreises Ravensburg für 7 Euro erhältlich.
Mit der Christkönigkirche, der Neuwiesenschule und dem Hochhaus am Goetheplatz stehen drei prominente, in den 1950er-Jahren entstandene Gebäude im Zentrum von Uwe Degreifs Artikel über die Bautätigkeit in Ravensburg in der Nachkriegszeit. Dabei wirft er nicht nur einen Blick auf die bis heute umstrittene architektonische Formensprache und die städtebaulichen Veränderungen dieser Zeit, sondern gibt spannende Einblicke in den damals öffentlich geführten Diskurs.
Der im Landkreis Ravensburg, wie im gesamten Bundesgebiet, steigende Maisanbau für die Biogasproduktion hat u.a. Auswirkungen auf die Bodenqualität und das Grundwasser. Auf der Suche nach ökologisch verträglichen und ökonomisch interessanten Alternativen stießen zwei Landwirte aus dem Weiler Hahnennest (bei Ostrach) auf die Silphie. Die beiden Autoren Erich Koch und Walter Ebner stellen in ihrem Beitrag die Vorteile der neuen, ursprünglich aus Nordamerika stammenden Energiepflanze Silphie und die mit ihrer Kultivierung einhergehenden Herausforderungen vor.
Die ehemaligen oberschwäbischen Reichsstädte sind nicht zuletzt wegen ihrer komplexen Konfessionsgeschichte ein besonders spannendes Thema für Geschichtsforscher und -interessierte. Mit Leutkirch im Allgäu in der Reformationszeit befasst sich im „Oberland“ Manfred Haaga. In Leutkirch waren die Auseinandersetzungen um die Einführung der Reformation bzw. die Beibehaltung des alten Glaubens besonders langwierig und stark von einzelnen Personen geprägt. Der Autor geht in seinem Aufsatz wichtigen Persönlichkeiten und Ereignissen nach, die schließlich dazu führten, dass die Stadt zu einer protestantischen Insel im katholischen Umland wurde.
Zwei oberschwäbischen Kunstschätzen ganz unterschiedlicher Natur widmen sich Brigitte Hecht-Lang sowie Dunja Kielmann und Susann Seyfert. Zum einen der über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannten barocken Krippe aus der Benediktinerinnen-Abtei St. Ehrentraud in Kellenried, zum anderen den Glasfenstern Ludwig Mittermaiers in der Evangelischen Stadtkirche in Ravensburg.
Diese und viele weitere interessante Beiträge erwarten den Leser in der neuen Ausgabe des Magazins „Oberland – Kultur, Geschichte und Natur im Landkreis Ravensburg“. Es ist im Buchhandel und beim Landratsamt Ravensburg (Kulturbetrieb, Gartenstr. 107, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 / 85-9510, E-Mail: ku@landkreis-ravensburg.de) zum Preis von 7 Euro zu beziehen. „Oberland“ erscheint zweimal im Jahr und kann zum Jahresbezugspreis von 12 Euro plus Porto auch abonniert werden (Biberacher Verlagsdruckerei GmbH & Co. KG, Leserservice „Oberland“, Leipzigstraße 26, 88400 Biberach, Tel. 07351 / 345-0, E-Mail: verlag@bvd.de).



Titelbild „Oberland 2/2017“

Text: Franz Hirth
Bild: Landratsamt Ravensburg

Notdienste

VOM 29. SEPTEMBER BIS 05. OKTOBER 2017

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/91785

Schwanen-Apotheke, Saalplatz 5, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503/91304

Samstag
St.-Gallus-Apotheke, Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220

Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

Sonntag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Montag
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/362500

Dienstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

Mittwoch
Land Apotheke, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

Donnerstag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

Rathausplatz-Apotheke, Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/60150

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg (0751) 7912570

Dienstag
Kleintierpraxis Baienfurt
(0751) 56040808
telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden-Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 30. SEPTEMBER BIS 06. OKTOBER 2017

SAMSTAG

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen für Kinder im Vorschulalter
Lesewelten in der Kinderstiftung

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung "Perle für Perle gleitet durch die Finger"
Der Rosenkranz, das Gebet zu Maria, Geschichte und Vielfalt. Bis 01. Oktober.
Amt für Kultur und Tourismus

15.00 Uhr
Garten des Stadtmuseums im Schlössle
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte
Preis: 4,- Euro
Abteilung für Kultur und Tourismus

18.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
Biblischer Vortrag,
anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten

20.00 Uhr
Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58
"Denken ist auch keine Lösung!"
Brian Lausund mit seinem aktuellen Programm,
Eintritt: 16,- € / erm. 8,- € (Schüler & Studenten, Mitglieder LINSE e.V.)
www.kulturzentrum-linse.de
Kulturzentrum LINSE e.V.

SONNTAG

09.30 Uhr
Hähnlehofstr. 21
Biblischer Vortrag,
anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Ravensburg

10.30 Uhr
Festplatz
Iller-Wanderung
Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt. Näheres unter "Freizeit und Erholung".
WF. Dieter Detsch, Tel. 0751 / 580 90.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung "Perle für Perle gleitet durch die Finger"
Der Rosenkranz, das Gebet zu Maria, Geschichte und Vielfalt. Bis 01. Oktober.
Amt für Kultur und Tourismus

15.00 Uhr
Hähnlehofstraße 21
Biblischer Vortrag,
anschließend Bibelstudium
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.
Jehovas Zeugen Weingarten Russisch

MONTAG

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13.30 Uhr Radfahren oder
Wandern große Tour
14.00 Uhr Radfahren oder
Wandern kleine Tour
14.00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14.00 Uhr Schwäbisch schwätze
Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
AgendaTREFF Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab 8 Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail:
info@inkultura.org, www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro
Saft-Schorle (0,4 l) & Landzüngle:
2,90 Euro
Kulturzentrum LINSE

17.30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Tel. 5574549
Bürger in Kontakt (BiK)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr
Turnhalle der Talschule
Gymnastik-Sitzball-Schwimmen
Sport für Menschen mit einer Behinderung, für alle Altersgruppen. Auch Nichtbehinderte sind herzlich willkommen.
Behindertensportgemeinschaft (BSG) Wgt.

20.30 Uhr
Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58
Konzert mit
HALEY HEYNDERICKX
Eintritt: 12,- € / erm. 8,- €
www.kulturzentrum-linse.de
Kulturzentrum LINSE e.V.

DIENSTAG

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail:
info@inkultura.org, www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Tag der Deutschen Einheit - das Haus ist geschlossen!

17.00 Uhr
Evangelische Stadtkirche
"Beten um Barmherzigkeit"
Ökumenisches Gebet für den Frieden in der Welt
Ökumene in Weingarten

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gemeindehaus St. Martin,
Irmentrudstraße 12
Modern Line Dance
Tango, Rumba, Mambo usw.
Info: Roswitha Entreß
Tel. 0751 / 35 25 090

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2,
Patenschaft „Ein Stück Weingarten“
Info und Anmeldung als Pate für „Ein Stück Weingarten“, Tel. 0751 / 55 74 549
Bürger in Kontakt (BiK)

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistraße 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige
Telefon 0751 / 180 56 382
oder **0160 / 96 20 72 77** (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma-/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 55 74 549

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Mittwochswanderer
14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 2
14.30 Uhr Französisch für Anfänger
Haus am Mühlbach

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und
15.15 Uhr bis 16.15 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56061-0
Deutsches Rotes Kreuz

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher und Ausstellung „Aquarelle aus vier Jahreszeiten" gezeigt von der Waldburger Malgruppe.
AgendaTREFF Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus Hl. Geist, Keplerstr. 4 (1. Stock)
Offenes, freies Tanzen für Frauen
Neues Angebot: nach beliebig ausgesuchten Tanzrhythmen
(z. B. Folklore, orientalisch, meditativ)
Kirchengemeinde Hl. Geist

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
AgendaTREFF Oberstadt

11.00 bis 14.00 Uhr
Vogteistraße 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige
Telefon 0751 / 180 56 382
oder **0160 / 96 20 72 77** (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14.00 Uhr Herbstfest - alle anderen Aktivitäten entfallen!

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinus-Straße
DRK-Yoga
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Kulturzentrum Linse,
Liebfrauenstraße 58
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten.
Kulturzentrum LINSE e.V.

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé und Ausstellung
„Aquarelle aus vier Jahreszeiten" gezeigt von der Waldburger Malgruppe
AgendaTREFF Oberstadt

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09.00 Uhr Line Dance
13.30 Uhr Italienisch
14.00 Uhr Schach
14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 1
Haus am Mühlbach

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vor oder in der Basilika
Orte des Zuhörens
Jeden Freitag vor oder in der Basilika.
Karin Berhalter

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz Str. 16
Arabischkurs für Kinder
Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Kursdauer 10 Termine. Kinder 45 Euro (für alle 10 Termine)
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org
InKultuRa e.V.

17.30 Uhr
Kolpingheim
Suser, Zwiebelkuchen und Dinnete
Kolpingfamilie Weingarten

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz Str. 16
Arabischkurs für Erwachsene
Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Kursdauer 10 Termine. Kinder 65 Euro (für alle 10 Termine)
Tel. 0751 / 55 779 235
info@inkultura.org
InKultuRa e.V.

20.00 Uhr
Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58
"Lerne lachen, ohne zu weinen"
Kurt Tucholsky - Literarisches Kabarett mit Roswitha Dasch und Ulrich Raue
Eintritt 16,- € / erm. 8,- € (Schüler & Studenten sowie Mitglieder LINSE e.V.)
www.kulturzentrum-linse.de
Kulturzentrum LINSE e.V.

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Tickets zu gewinnen!

Große Verlosungsaktion für Nussbaum-Club-Mitglieder (unsere Leser sind automatisch Mitglied) und für unsere Facebook-Fans:

10 x 4 Freikarten für den Zirkus Charles Knie am Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 19:30 Uhr auf dem Flugfeld in Böblingen.

Zuschriften mit Angabe des untenstehenden Lösungswortes und Ihren vollständigen Adressdaten bitte an marketing@nussbaummedien.de.

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und in unseren Mitteilungsblättern, auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/Nussbaum-Medien sowie auf unserer Homepage unter www.nussbaum-medien.de veröffentlicht.

Lösungswort:
Zirkus Charles Knie Böblingen
Teilnahmeschluss:
Sonntag, 08.10.2017

Handball-Fans aufgepasst! Tickets zu gewinnen!

Große Verlosungsaktion für Nussbaum-Club-Mitglieder (unsere Leser sind automatisch Mitglied) und für unsere Facebook-Fans:

10 x 2 Tickets für das Spiel vom **TVB 1898 Stuttgart gegen VfL Gummersbach** am 8. Oktober 2017 in der Porsche-Arena in Stuttgart.

Zuschriften mit Angabe des untenstehenden Lösungswortes und Ihren vollständigen Adressdaten bitte an marketing@nussbaummedien.de

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und in unseren Mitteilungsblättern, auf unserer Facebook-Seite https://www.facebook.com/ sowie auf unserer Homepage unter https://www.nussbaum-medien.de/ veröffentlicht.

Lösungswort:
TVB Stuttgart gegen VfL Gummersbach
Teilnahmeschluss:
Freitag, 29.09.2017